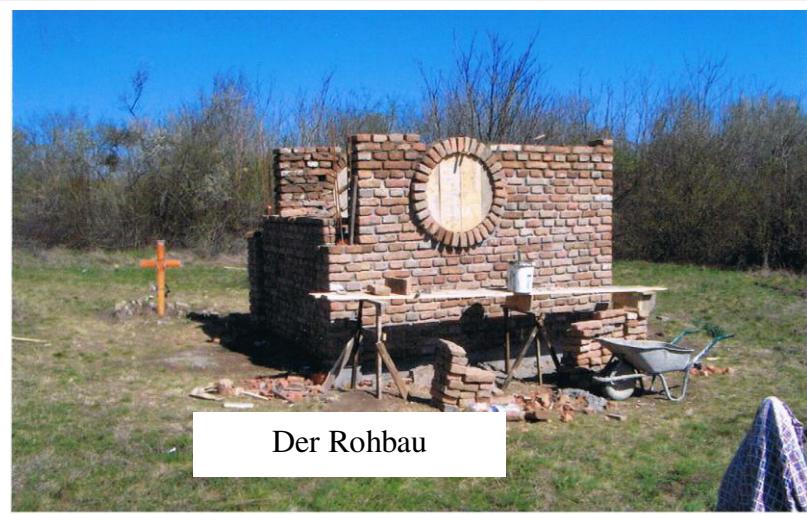


Mr. Mramoraker Bote

MITTEILUNGEN · FAMILIÄRES
NEUIGKEITEN · GEBURTSTAGE



Der 1. Spatenstich



Der Rohbau



Die Vollendung – unsere Gedenkkapelle in Mramorak ist fertig, ein Platz um unserer Verstorbenen zu Gedenken.

☞ An dieser Stelle setzten wir 2003 das Kreuz zum Gedenken, siehe Foto 1

Grußworte : Peter Zimmermann

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe serbische Freunde, meine lieben donau-schwäbischen Landsleute, liebe ehemalige und heutige Bewohner von Mramorak.

Ich freu mich heute gemeinsam mit Ihnen die Einweihung unserer Friedhofskapelle in Mramorak zu feiern.

Diese Friedhofskapelle steht auf dem ehemaligen Friedhof der Deutschen (Donauschwaben) in Mramorak.

Der Friedhof ist bis 1944 die letzte Ruhestätte vieler Mitglieder der deutschen Gemeinde in Mramorak geworden.

Hier stand ehemals eine schöne Kapelle und die Mramoraker Heimatortsgemeinschaft hat sich entschlossen, als Ort der Anbetung hier eine Kapelle zu errichten.

Durch vielseitige Unterstützung, durch großzügige Spenden und durch den unermüdlichen Einsatz vieler Helfer ist es gelungen, diese Friedhofskapelle in der Zeit zwischen Mai 2009 und Mai 2010 zu errichten.

Die Mramoraker Heimatortsgemeinde und alle Donauschwaben freuen sich, daß die hier ruhenden Angehörigen mit der Kapelle ein würdiges Andenken gefunden haben.



Dank

Liebe Anwesende! Dieser Kapellenbau wäre für uns Donauschwaben aus Deutschland nicht durchführbar gewesen ohne die große Hilfsbereitschaft hier vor Ort in Serbien.

Bei allen Helfern hier in Serbien möchte ich mich in Namen der Donauschwäbischen Heimatortsgemeinde Mramorak bedanken.

Mein besonderer Dank gilt zuerst dem Bürgermeister von Mramorak, Herrn Jankov.

Mein nächster Dank gilt der Vereinigung für serbisch-deutsche Freundschaft, der Feuerwehr Mramorak und ihrem Kommandanten, Herrn Novosell.

Ein großer Dank gilt weiterhin Herrn Kracun vom Vermessungsamt in Kovin.

Dank gebührt der Firma Vitic, Kovin, für die Maurerarbeit - und Dank gebührt auch der Firma Boja Stamenkovic, Mramorak, für die Steinhauerarbeit.

Sie alle haben für unser Anliegen immer ein offenes Ohr gehabt und zum schließlichen Gelingen beigetragen.

Mein Dank gilt zum Schluß Frau Bokschan und ihrem Sohn für die Pflege der Kapelle in der Zukunft.

Auch bedanken möchte ich mich bei Frau Grauf für ihre Übersetzungstätigkeit.

Natürlich wäre dieser Kapellenbau nicht möglich gewesen ohne zahlreiche und großzügige Spenden von privater und öffentlicher Hand. Im Mramoraker Boten wird eine Liste aller Spender veröffentlicht. All diesen Spendern sei im Namen der Mramoraker Heimatortsgemeinde unser herzlicher Dank ausgesprochen.

Namentlich erwähnen möchte ich noch den Architekten, Herr Hierath aus Horb, für alle unentgeltlichen Planungsarbeiten.

Pfarrer Stehle danke ich für den eindrucksvollen Gottesdienst und die Einweihungsfeier, sowie für die Bibel, das Kreuz und die Abendmahlsgesäfte für unsere Kapelle, zusammen mit Pfarrer Dieter Tunkel aus Belgrad und dem serbisch-orthodoxen Priester aus Mramorak.

Meiner Frau danke ich für die Altardecken und dem Ehepaar Jung für die Altarkerze.

Programm von Peter Zimmermann

Liebe Anwesende,

wir möchten die Feier dieser Einweihung wie folgt begehen:

Zuerst hören wir die Grussworte der Ehrengäste.

Danach folgt die Einweihung der Kapelle im Rahmen eines Gottesdienstes durch Praffer i. R. Jakob Stehle, Mitwirkende im Gottesdienst sind Pfarrer Tunkel aus Beograd und der Pfarrer der serbisch – orthodoxen Gemeinde von Mramorak.

Zum Schluss werden wir ein gemeinsames Mittagessen in Kovin einnehmen.

Vorstellung

Liebe Anwesende,

ich freue mich als Ehrengäste unserer feierlichen Einweihung heute begrüßen zu dürfen:

Oberbürgermeister Brankovic von Kovin

Bürgermeister Jankov aus Mramorak

Vertreter der serbischen Regierung aus Novi Sad Herrn Konic

Vertreter der deutschen Botschaft in Beograd Zivicas Tucic

Bürgermeister Čurčić aus Bavanische

Ortsvorsteher von Bildechingen Herr Laschinger

Vizepräsident des Weltdachverbandes der Donauschwaben Herr Jerger

Grußwort zur Einweihung der Kapelle in Mramorak

Sehr geehrte Ehrengäste,

sehr geehrte Einwohner von Mramorak,

liebe Landsleute,

nachdem ich derzeit mit einer Reisegruppe meinen Geburtsort Jabuka besuche ist es mir ein Bedürfnis an der Einweihung der Kapelle auf dem ehemaligen deutschen Friedhof in Mramorak teilzunehmen.

Ich darf Ihnen die Grüße des Präsidiums des Weltdachverbandes der Donauschwaben und des Bundesverbandes der Donauschwaben in Deutschland überbringen.

Ich freue mich darüber, dass Herr Prof. Ziletic in unserer Mitte ist. Er ist der Mann, der in Kničanin/Rudolfsgnad als erster eine Gedenktafel für unsere Opfer der Lagerzeit auf der Teletschka aufgestellt hatte. Herr Prof. Ziletic ist für mich der Wegbereiter zur Aussöhnung zwischen den Donauschwaben und Serben.

Für uns ist dieser Tag ein Zeichen dafür, dass die grauenvollen Jahre von 1944 bis 1948 der Vergangenheit angehören. Ich war genauso wie Herr Pfarrer Stehle als Kind im berüchtigten Lager Kničanin. Wir litten Hunger, sehnten uns nach etwas Essbarem und sahen wie täglich die Toten auf den Pferdewagen zu den Massengräbern gefahren wurden. Es sind Bilder, die uns wohl bis zu unserem Lebensende begleiten werden.

Gott sei Dank hat sich die Zeit zum Positiven gewandelt. Die Menschen begegnen sich wieder in Freundschaft und wir alle hoffen, dass sich solches nie wieder ereignen möge.

Unser aller Dank gebührt den Menschen, die es ermöglichen, dass diese Kapelle errichtet werden konnte und der einst verwilderte deutsche Friedhof wieder ein würdiges Aussehen bekommt.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes reichen Segen.

Josef Jerger

Vizepräsident des Weltdachverbandes
der Donauschwaben

Grußwort von Landrat Roland Bernhard anlässlich der Einweihung der Kapelle in Mramorak, 2010

„Edel sei der Mensch, hilfreich und gut“. Dieses Zitat aus einem Gedicht von Goethe könnte auch der Leitspruch der Heimatortsgemeinschaft Mramorak Deutschland sein. Gemeinsam mit den Helferinnen und Helfern vor Ort in Serbien konnten die Donauschwaben aus Horb den Kapellenbau in Mramorak realisieren. Mit dem Bau der Friedhofskapelle auf dem ehemaligen Friedhof der Deutschen (Donauschwaben) hat die Mramoraker Heimatortsgemeinschaft einmal mehr gezeigt, was mit höchstem ehrenamtlichen Engagement geleistet werden kann. Und so steht die Kapelle als Symbol für Nachbarschaft und Freundschaft. Dafür ganz herzlichen Dank. Mein Dank gilt auch Herrn Pfarrer i.R. Stehle für den eindrucksvollen Gottesdienst und die Feierlichkeiten anlässlich der Einweihung der Kapelle in Mramorak.

Als Landrat des Landkreises Böblingen freut mich das Engagement der Donauschwaben ganz besonders. Denn der Kreis hat seit vielen Jahren ein enges Verhältnis zur Tradition und Geschichte der Donauschwaben. Dabei darf ich an das Haus der Donauschwaben in Sindelfingen erinnern, das zu einem kulturellen Kristallisierungspunkt der Donauschwaben im Baden-Württemberg geworden ist. Der Landkreis Böblingen schätzt sich glücklich, in Sindelfingen ein Zuhause für die weltweite donauschwäbische Familie sein zu dürfen.

Denn die Landsmannschaften waren und sind erfolgreiche Brückenbauer zwischen den Ländern und Menschen und leisten durch ihre Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung. In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern, Freunden und Fördern der Heimatortsgemeinschaft Mramorak Deutschland sowie allen Helferinnen und Helfern vor Ort in Serbien für die Zukunft alles Gute.



A handwritten signature in blue ink that reads "Roland Bernhard". The signature is fluid and cursive, with "Roland" on the top line and "Bernhard" on the bottom line.

Roland Bernhard
Landrat des Landkreises Böblingen



DER OBERBÜRGERMEISTER

*Herren**Oberbürgermeister Brankovic, Kovin**Bürgermeister Jankov, Mramorak**Peter Zimmermann, Horb - Bildechingen**Ehrengäste in Mramorak*

Marktplatz 8

72160 Horb am Neckar Peter

Rosenberger

Telefon: 07451 /901 - 222 Fax;

07451 /901 - 290 Web:

<http://Www.Horb.de>
 P 8, Wintergasse

*Ehrenwerter Herr Oberbürgermeister Brankovic,
ehrenwerter Herr Bürgermeister Jankov,
verehrte Ehrengäste.*

Ein Einweihungsfest ist ein großer Tag.

Sie alle feiern heute mit der Einweihung der Friedhofskapelle in Mramorak ein wahrlich beeindruckendes Ereignis. Mit dem Bau der Kapelle hat die Mramoraker Heimatortsgemeinschaft gezeigt, was mit höchstem Engagement geleistet werden kann.

Immer wenn aktive Menschen mit viel Herzblut, persönlichem Engagement, körperlichen Einsatz, aber auch nicht unerheblichen finanziellen Mitteln zusammenrücken entsteht Besonderes, selbst über größte Entfernung hinweg.

Als Stadtoberhaupt der Großen Kreisstadt Horb a. N. darf ich zum Ausdruck bringen:

„Wir Horber sind sehr stolz, daß Mitglieder unserer Gemeinde sich für das Gemeinwohl in unserer Stadt einsetzen, aber auch zusätzlich mit Ihrem Wirken Zeichen in der Nachbarschaft setzen.“

In diesem Fall ist das Zeichen die Kapelle und in diesem Fall wird das Engagement der Horberinnen und Horber von Peter Zimmermann geleitet.

Dass Peter Zimmermann in seiner Ortschaft und der Gesamtstadt Horb a.N. als Stadtrat wirkt und immer mit Rat aber eben auch mit Tat im Einsatz ist, zeichnet ihn besonders aus und hat auch dieses Projekt zum verdienten Erfolg geführt.

Peter ist neben seinem vielfältigen Engagement inzwischen offizieller Stellvertreter des Oberbürgermeisters unserer Stadt.

Bei einem Empfang in Bildechingen durfte ich persönlich Sie, Herr Bürgermeister Jankov und Ihre reizende Gattin kennen lernen. Ich bedaure sehr, dass ich heute nicht bei Ihnen sein kann.

Umso mehr freue ich mich, dass eine Delegation von Freunden heute bei Ihnen ist und mit Ihnen gemeinsam diesen Ehrentag feiert.

Unseren kleinen Beitrag habe ich Peter beigelegt.

Ich wünsche Ihnen allen, dass das Einweihungsfest der Friedhofskapelle ein Ereignis ist, dass für immer in den Erinnerungen der Menschen bleibt und dass allem die persönlichen Kontakte, die entstanden sind, hindurch Bestand haben werden.

Diese Kapelle ist schon jetzt viel mehr als ein Gebäude aus Stein. Die Kapelle ist ein Symbol für Nachbarschaft und Freundschaft.

Es grüßt Sie von Herzen

*Peter Rosenberger
Oberbürgermeister*

Dank an Peter Zimmermann



Da es sich auf unserer Mramorakerreise nicht ergeben hatte, unserem Vorsitzenden Peter Zimmermann ein entsprechendes, wenn auch kleines, Dankeschön zu erzeigen, wurde dies in der Heimat nachgeholt.

Am Montag, 14. Juni 2010, anlässlich des 80. Geburtstages der Schwägerin, Julianne Hoffmann, in Pliezhausen, konnte unser geistliche Vorsitzende, Pfarrer Jakob Stehle, Peter Zimmermann für seinen großen Einsatz bei der Errichtung unserer Kapelle Dank sagen.

Als äußerliches Zeichen überreicht er ihm einen Geschenkkorb, auch als nachträglichen Gruß zu seiner Goldenen Hochzeit.

Lieber Peter, „Vergelt's Gott“!

Der nächste Mramoraker Bote erscheint im März 2011

Einsendungen für diesen Boten bis spätestens 15. Februar 2011

Wir bitten auch weiterhin um Spenden zur Erhaltung unseres „Mramoraker Bote“

WIR DANKEN IM VORAUS!!!!!!!

Liturgie:
Einweihung der Mramoraker Friedhofkapelle Samstag, 5. Juni 2010 in Mramorak

Eingangsgebet:**Pfarrer Stehle:**

Herr, unser Gott, dein ist die Erde und was darinnen ist, die Welt und die in ihr wohnen. Dein ist auch dieser Ort, wo wir Unserer Toten gedenken werden. Gib Herr, dass dieser Ort für uns kein Ort des Schreckens sei, sondern ein Ort des Friedens und der Versöhnung.

Dein Sohn, der über den Tod gesiegt hat spricht: "Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe;"

Pfarrer Tunkel:

Stärke in uns den Glauben, dass Du, unser Erlöser, lebst und Leben schenken wirst. Es möge sich bei allen Toten, die hier in der Hoffnung der Auferstehung liegen, deine Verheißung vergegenwärtigen: "Siehe, ich will eure Gräber auftun und hole euch, mein Volk, aus euren Gräbern herauf und bringe euch ins Land Israels."

Wenn immer wir hier über unsere Verstorbenen weinen werden, erheben wir unser Denken zum Himmel, wo unsere ewige Heimat ist, woher wir auch unseren Heiland Jesus Christus erwarten. Amen.

Weihe- und Segensgebet:**Pfarrer Stehle:**

Wir dürfen nun diese Kapelle unter Gottes Schutz und Segen stellen.

Pfarrer Tunkel

Allmächtiger und gnädiger Gott, wir stellen heute diese Friedhofskapelle in den Dienst der Anbetung und der Versöhnung. Halte du deine Hand darüber! Alle, die hier herkommen und beten, schenke deinen Segen tröste sie. Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Einbringen der Vasa Sacra:**Pfarrer Stehle**

So tragen wir nun hinein, was uns an die Erlösungstat Gottes in Christus erinnern soll:

- Die **Altartücher**: Wir erinnern uns, Jesus wurde in Tüchern zur Bestattung eingewickelt.
- Die **Kerze**: Jesus Christus ist das Licht der Welt. Möge uns dieses Licht allezeit leuchten!
- Das **Kreuz**: Es ist das Zeichen der Erlösung - Jesus ist für unsere Sünden gestorben
- Das **Wort**: Die Bibel ist das offenbarte Wort des lebendigen Gottes. Durch sie hören wir das Evangelium!
- Die **Abendmahlsgereäte**: Im Abendmahl ist der auferstandene Christus in seiner Gemeinde gegenwärtig. Wir feiern es im Gedächtnis an sein Leiden und Sterben und an seine Wiederkunft.

Die Altartücher wurden von Frau Elisabeth Zimmermann gespendet.

Unser Gott, Herr des Lebens und des Todes, vor Dir stehen wir an diesem Ort, wo wir diese Friedhofskapelle in unserer Ortschaft Mramorak dem Dienst Deiner Gemeinde anbefehlen. Demütig bitten wir Dich, nimm in Gnaden an dieses unser Werk, segne es gnädig und gib, dass es ein Ort des Friedens und der Ruhe und der Versöhnung werde. Und hilf uns, dass wir Dich, den ewigen Gott, auch an diesem Orte preisen und loben, durch Jesus Christus, unseren Herrn und Heiland. Amen

Gebet des serbischen Priesters Gebet des rumänischen Priesters**Pfarrer Stehle:**

Alles, was wir noch auf dem Herzen haben, das schließen wir ein in das Gebet unseres Herrn:

Vaterunser

Pfarrer Tunkel:

Segen: So geht nun hin im Frieden Gottes: "Es segne und behüte Dich der allmächtige und barmherzige Gott: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist." Amen"

Hinweis:

Die Kerze wurde vom Ehepaar Jung gespendet.

Die Altarbibel, das Kruzifix und die Abendmahlsgereäte wurden vom Pfarrersehepaar Stehle gespendet!

Eine ausführliche Spendenliste der Geldbeträge soll noch erstellt werden. Schon hier wollen wir allen, die für den Bau der Kapelle gespendet haben, ein herzliches Dankeschön sagen.

Aber ganz besonderen Dank gebührt unserem Vorsitzenden der HOG-Mramorak, Herrn Peter Zimmermann. Sein großer Einsatz kann nicht mit kurzen Sätzen beschrieben werden.

"Vergelt's Gott, lieber Peter!"

Predigt zur Einweihung der Kapelle (Pfarrer Stehle)

Votum:

Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Vorspruch:

So spricht der Herr: Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, so sollst du mich preisen.

Eingangswort/Grußwort:

Liebe Mramoraker Landsleute, liebe Dorbewohner hier in Mramorak, verehrte Gäste!

Über der Tür der deutschen evangelischen Kirche in Mramorak stand in einem großen Bogen der Anfang des Psalms 46, Vers 2: **"GOTT IST UNSERE ZUVERSICHT UND STÄRKE"**.

Geblieben ist durch die schrecklichen Ereignisse des 2. Weltkrieges nicht mehr viel von der deutschen Bevölkerung (um die 3.000), die hier von der Ansiedlung im Jahre 1820 bis 1945 gelebt haben - gerade mal das ehemalige alte Pfarrhaus und ein kleiner Teil der deutschen Schule - und bis vor wenigen Tagen ein verwüsteter und öder Friedhof. Unsere Kirche steht auch nicht mehr!

Aber: Geblieben ist von unserer deutschen evangelischen Kirche die Botschaft:

GOTT IST DIE LIEBE

Sie steht heute über dieser kleinen Friedhofskapelle!

Diese Botschaft ist nicht "Geschichte" sondern sie "wirkt in die Geschichte" von uns Menschen - bis heute und bis Gott sein Reich aufrichten wird in Christus Jesus.

So soll heute - anlässlich der Einweihung dieser Kapelle - auch diese Botschaft im Mittelpunkt stehen: **Predigt:**

Der Text: (1.Johannes 4,16):

"Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat: Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm."

Liebe Gemeinde!

I. Der Krieg und seine Folgen - Widerspruch zur Liebe Gottes?

Vieles in unserem Leben scheint dieser frohen Botschaft der Bibel zu widersprechen: Da sind Krieg und Einkerkerungen, Hunger und Leiden: Beim Rückzug der Deutschen begann 1944 das "Leiden der deutschen Bevölkerung von Mramorak": Um die deutsche Kirche und das deutsche Schulhaus wurde in Ghetto eingerichtet, wo die zurückgebliebenen deutschen Mramoraker eingepfercht wurden. Bald durften auch die Toten nicht mehr unter dem Gebet des Pfarrers Johannes Lang beigesetzt werden. Der "Gottesacker" aber nahm sie auf. Danach, Ende 1945, wurden sie nach Rudolfsgräben verschleppt und kamen in das Hungers- und Todeslager. Schmerzen und Krankheiten, Verachtung und Hunger dezimierten die Menschen dort. Viele kamen um und wurden in Massengräbern verscharrt.

Und traurig schrieb er weiter: "Niemals, so wie die Dinge heute liegen, wird an den Stätten des Grauens unserer Toten je ein Denkmal gesetzt werden. Um so mehr stehen wir in der Pflicht, ein Denkmal für sie in unseren Herzen zu tragen, denn man zwar die Gräber und die Gebeine unserer Toten schänden, aber nicht unser ehrendes Andenken an sie zerstören." So verstehe ich jenen Mann, der voller Verzweiflung auf die Frage, ob er an Gott glaube, aufschrie: Nein, und gleich zweimal nicht, daß er die Liebe ist! Und ich verstehe jenen Landsmann, der sagte: Ich verzeihe denen dort in Mramorak alles, aber nicht, daß sie unseren Friedhof zerstört haben.

Ich selber, als einer, der als kleines Kind durch dieses Vernichtungslager ging, verstehe alle die Leidenden - auch wenn ich nicht diese Aussagen nachsprechen kann und will, denn die Geschichte ging weiter:

II. Nach der Vertreibung der Neuanfang - Zeichen der Liebe Gottes

Aber die frohe Botschaft von der Liebe Gottes machte sich auch offenbar in unserem Leben in der neuen Heimat:

Trotz aller Not und Plage ging für uns ein Licht auf, als einige aus dem Lager Rudolfsgräben fliehen konnten oder andere sich die Freiheit in die westliche Welt freikaufen.

Wir Donauschwaben gingen zwar weiter durch viele Lager in Österreich oder Deutschland, aber dann halfen uns die Behörden, irgendwo ein Wohnung und Arbeit zu finden. Und bald begannen die ersten sich Häuser zu bauen, die Jugendlichen gingen zur Schule, sie lernten ihre Ehepartner kennen und gründeten Familien. Aber vor allem kam es bald nach der Vertreibung in der neuen Heimat zu Landsmannschafts-Treffen - so auch für uns Mramoraker.

- 1956 fand ein erstes informelles Kirchweih-Treffen der vertriebenen Mramoraker in Kornwestheim statt, 1957 Vaihingen; von 1958-1962 in Fellbach und seit 1963 in Ludwigsburg (in der Garnisonskirche).
- Erstmals konnte unser letzter Pfarrer, Johannes Lang, am 9.November 1957 in Vaihingen wieder vor seiner Gemeinde predigen. Am 1.Oktober 1977 konnten die Mramoraker in der neuen Heimat ihr 25.Kirchweih-Treffen abhalten.

Die deutsche Gemeinde in Mramorak hatte zwei Friedhöfe:

- Nach der allererste zu klein geworden war, legte man einen neuen Friedhof - dieser hier - an. Der alte wurde zu einem Park umgewandelt, der heute noch genutzt werden kann.
- Dieser Friedhof, auf dem wir jetzt stehen, hatte eine Mauer mit einem wunderbaren Eingangstor, auf dem stand "Gottesacker". Eine Kastanien Allee war angelegt, die Schatten bot für die Friedhofbesucher.

Sein Anliegen wird aber heute nun gegen seinen Schmerz heute erfüllt: Wir durften auf dem Gottesacker dieser Kapelle als Zeichen der Erinnerung an die Toten und als Versöhnung für die Lebenden errichten.

So erfüllte sich auch die Verheißung Gottes - seine Liebe - wie sie uns mit dem alten Spruch in unserer Kirche mitgegeben wurde: Gott ist die Liebe!

III. Versöhnung zwischen Gott und den Menschen - Sieg der Liebe Gottes

Liebe Gemeinde,

so steht diese Frohe Botschaft, daß Gott Liebe ist, in unserem Leben in den schweren und in den frohen Tagen. Aber es sind nicht die Dinge äußerlicher Art hier und jetzt in unserem Leben, die letztgültig dieses Bibelwort bestätigen. Nein, es ist Gottes Erlösungstat in seinem Sohn Jesus Christus.

Und so gilt nicht umsonst jener Vers aus dem Johannes-Evangelium als "Goldener Vers der Bibel", wo uns gesagt wird: **"Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben."** (Joh.3,16)

In Christus Jesus hat sich Gott unser erbarmt - uns, die wir wie die ganze Welt von ihm abgefallen sind; uns, die wir wie die ganze Welt in allen Dingen zu kurz kommen. Die Bibel nennt dies "Sünde". Es ist diese Sünde, die uns von Gott trennt und auch von unserem Nächsten. Johannes zeichnet diese Sünde in der "Lieblosigkeit" und im "Haß untereinander". Er zeigt auf, daß diese Trennung von Gott ewiger Tod bedeutet.

Doch Jesus hat für uns am Kreuz das Lösegeld bezahlt; nun sieht Gott nicht uns und unsere Sünde an sondern ihn, dein einziger Gerechten unter den Menschen. Wer an Christus glaubt, der darf wissen, daß Gott ihn als "Gerecht-Gesprochenen" ansieht.

Und nun darf er die Liebe, die er empfangen hat, weitergeben: an seine Angehörigen, an seine Kinder und Kindeskinder, an den Nächsten.

Aus der Gnade, die er empfangen hat, darf er gnädig sein. Und wenn es doch einmal anders ist, so darf er um Vergebung bitten und um Reinigung und einen neuen Anfang, immer wieder neu!

Das, Ihr Lieben, ist die Botschaft von der Liebe Gottes.

Wer in dieser Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

Und wo Gott ist, da hat auch der Tod und die Hölle ihre Macht verloren.

So hat Gott es gezeigt in der Auferweckung seines Sohnes vom Tode. Dieser hat nun die Macht über Sünde und Hölle und über den Tod. Er wird die Seinen heraus reißen an seinem Tag und sie aufnehmen in sein Reich.

Das glauben Christen - das leben Christen - das hoffen Christen!

Amen

Themenlied:

"Gott ist die Liebe, lässt mich erlösen, Gott ist die Liebe, er liebt auch mich.

(Anmerkung: Dieses Lied wurde sehr gerne im Lager Rudolfsgräde gesungen!)

Segenswort:

Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir seinen Frieden. Amen

Siehe auch Bildbericht im Inneren!

Gedanken an diese traurige Zeit

Es war an einem Freitagmorgen, da kamen Banden in das Haus,
da hiess es schon in zehn Minuten zusamm' gepackt und marsch hinaus.

Traurig packten wir die Kleider und was uns sonst noch lieb und wert
Und dann zogen wir gleich weiter, tief im Herzen sehr betreubt.

Haus und Hof ist nun verlassen und wir wandern still dahin,
oed und traurig stehn die Strassen kein Kinderlaut hoert man darin,
lebe wohl du kleine Gasse, lebe wohl du stilles Haus,
alles mussten wir verlassen, wussten nicht wohin wo haus.

Und so geht es immer weiter, bis es hiess ins Lager rein,
doch wir Deutschen muessen leiden, wenn es noch so schwer wird sein.
Rein im Herzen, fest im Glauben, Gott der Herr er steh uns bei,
wenn sie uns auch alles rauben, bleiben wir doch immer treu.

So verschwinden still die Stunden, langsam flieht die Zeit dahin,
wenn auch folgen Wunsch auf Wünsche, wir murren nicht und bleiben still.
Einstens wird die Zeit auch kommen, wo es heisst ihr seid jetzt frei,
dann sind wir der Qual entkommen und die Ketten sind entzweie.

Dann beginnt ein neues Leben, vielleicht gibt's auch ein Wiedersehen,
viele Herzen werden beben, wo ihre Lieben nicht mehr sehn.
Viele werden nicht mehr kehren in die Heimatstadt zurueck,
ueber Waelder, Land und Meere bleibt so manches Eheglueck.

Diese Zeilen wurden von Schmidt Christin (Zajer) an Gretl Raff / Seeger geschrieben.

In eigener Sache

Fertigstellung unserer Kapelle

Am 28. April dieses Jahres fuhren wir, Peter Zimmermann, Philipp Lenhard aus Schowe, Helmut Jung und ich, Franz Apfel, mit zwei Privatautos nach Mramorak um die letzten Arbeiten an unserer Kapelle zu erledigen.

Als Peter und ich am ersten Tag von oben kommend das Friedhofsgelände betrat, stand vor uns die fast fertig gestellte Kapelle. Wir standen einen Augenblick mit feuchten Augen da, bis der Stein von unseren Herzen gefallen war. Alle Mühen und Sorgen der letzten Monate schwanden dahin! „Unsere Kapelle“ stand wahrhaftig da. Peter und Philipp machten die Innenausbauarbeiten fertig, sowie die Befestigung der Marmorplatten und das Holzkreuz am Giebel der Kapelle.

Helmut Jung war auf der Suche nach erhaltenen Grabsteinen in dem Gebüsch, das dort mittlerweile wuchert, diese wurden dann mit dem Traktor heraus gezogen, gesäubert und an unserer Kapelle aufgestellt. Im Herbst will der Sohn von Margarete Bokšan / Dapper, Willi, der auch die Pflege der Kapelle übernommen hat, weitere Grabsteine suchen, bergen und dann bei der Kapelle aufstellen.

Helmut und ich haben durch den dichten Baum- und Gebüschbestand eine breite Gasse geschlagen. Es war ein gehäufter Traktoranhänger voll. Bei dieser Arbeit half uns Margarete's Sohn Victor, der eine Kettensäge hat. Der Durchgang wurde dann von den beiden Bokšan Brüdern Willi und Victor aufgefüllt und eingeebnet.

In 4 Tagen hatten wir soweit alles geschafft und traten unsere Heimreise an. In diesen Tagen haben uns die Frau von Bürgermeister Jankov, sowie Margarete Bokšan / Dapper, auch auf der Baustelle fürsorglich mit Speis' und Trank versorgt.

Für diese grossartige Hilfe von Margarete, Willi und Victor Bokšan möchte ich nochmals unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Franz Apfel

Liebe Landsleute,
heute habe ich mir einmal die Mühe gemacht und das Verhältnis zwischen der Geburtstagsliste und unseren Spendern aufgestellt:
414 Geburtstage sind in unserer Liste, gespendet haben jedoch nur 173 Personen und davon sind noch einige nicht einmal Landsleute.
Wir bitten um eine grössere Spendenbereitschaft
Danke HOG Mramorak

Mramorak hat einen neuen Bürgermeister

Der bisherige Bürgermeister, Jankov Dragan, hat aus beruflichen Gründen nicht mehr für das Amt kandidiert.

Der neue Bürgermeister ist Davidovič Djordje, vierter von rechts. Bürgermeister Davidovič betreibt ein Textilgeschäft und stiftete die Dekoration für den Saal. Vielen Dank dafür.

Er ist uns bereits von der ersten Reise 2003 nach Mramorak bekannt. Er war damals ebenfalls bei unseren Treffen anwesend.

Bote Versand

Da unsere gute Lilo Kohlschreiber aus gesundheitlichen Gründen den Versand des Botens nicht mehr machen kann, werde ich diese Aufgabe mit übernehmen. Sollte es irgendwelche Probleme geben, bitte alle Meldungen an meine Adresse oder E – Mail Adresse.

Da wir alles auf Computer umgestellt haben ist mit einigen Anlaufschwierigkeiten zu rechnen, aber wir werden alles ausbügeln.

Danke für Euer Verständnis
Franz Apfel

Alle Meldungen an Franz Apfel!!!!!!!!!

Fahrt nach Mramorak 2010

Wir denken an eine weitere Fahrt nach Mramorak und zwar von etwa 16. Oktober bis etwa 24. Oktober. Damit hätten wir die Möglichkeit am Todestag unserer Landsleute, 20. Oktober in Bawanische eine besondere Gedenkfeier zu veranstalten. Ob wir per Bus, mit dem Flugzeug oder mit Privatautos fahren hängt von der Anzahl der Teilnehmer ab. Bis etwa 20 – 25 Teilnehmern können wir in Mramorak wohnen. Bei einer Fahrt mit Privat PKW, bitte ich um Meldung, wer mit seinem Auto fahren könnte und wie viele Personen er mitnehmen kann. Die Kosten können wir erst kalkulieren, wenn alles Nähere fest steht. Mit Privatautos bei 4 Personen ist es am preiswertesten.

Bei Unterbringung in Privatquartieren haben wir bei Vollpension täglich 25 Euro bezahlt.

Meldungen umgehend, spätestens jedoch bis Ende September an mich!

Franz Apfel
Lenggrieser Str. 39 ½
836464 Bad Toelz

Ich freue mich auf viele Teilnehmer.



Gedenkstätte in Bawanische: Namensgravur

Auf unserer Gedenkstätte in Bawanische haben wir 2 Namensplatten, auf denen wir die Namen unserer getöteten Landsleute angebracht haben. Bisher ist auch schon Einiges geschehen und bis jetzt haben wir 51 Namen eingraviert, weitere sieben Namen sind noch in Arbeit.

Mancher unserer toten Landsleute haben vielleicht keine Nachkommen, die für die Namensgravur finanziell aufkommen würden, doch gibt es bestimmt auch Landsleute, die für ihre toten Angehörigen noch keine Namensgravur beantragt haben. Es ist der Wunsch unserer Vorstandschaft, jedoch besonders mein Wunsch, allen unseren toten Landsleuten einen Namen zu geben. Finanziell können wir es nicht verkraften, da die Kosten für eine Namensgravur bei 40 Euro liegen. Mit der Gedenkanlage in Bawanische hatte ich unendlich viel Arbeit und möchte nun einen Vorschlag machen, um zu einer Vollendung zu kommen. Jeder von uns könnte eine Patenschaft übernehmen für beliebig viele Namensgravuren á 40 Euro, vielleicht können wir so unseren restlichen toten Landsleuten ihren Namen geben. Damit hätten wir unsere **HEILIGE EHRENPFlicht** getan.

Wer eine Patenschaft á 40 Euro übernehmen möchte, möge sich bitte bei mir melden. Es gibt auch noch Angehörige.

Wir haben es leicht, wir können **MIT GELD** bezahlen, unsere dort liegenden Landsleute mussten einen weit höheren Preis bezahlen, nämlich mit dem Leben! 40 Euro sind 2 Blumensträuße aufs Grab.

Es haben sich bereits drei Personen bereit erklärt jeweils Patenschaften zu übernehmen:

Franz Apfel	€	80.00
Lenschi Emrich / Raff	€	100.00
Christina Balansche / Zimmermann	US \$	40.00

Meldungen bezüglich weiterer Patenschaften:

Franz Apfel
Lenggrieser Str. 39 ½
83646 Bad Tölz



Johann Kemle
Killwiesen 22
72336 Balingen
Tel.:
07433 – 35 322

Lieber Franz,

Im letzten Mramoraker Boten hast Du das Gedicht „Gib mir doch eine Heimat wieder“ abgedruckt.

Es ist tatsächlich von Adam Rehmann, dem Onkel meiner Frau, Elisabeth Kemle, geb. Zimmermann (Bata – Geschäft).

Adam Rehmann war ein vielseitiger Mensch. Er war nicht nur Kaufmann (er hatte schon in jungen Jahren das Geschäft seines Vaters übernommen), er war auch musikalisch begabt und spielte mehrere Instrumente.

Er fotografierte gerne und entwickelte und entwickelte die Filme selbst. Im Mramoraker Bildband sind auch Fotos zu sehen, die er gemacht hat.

Adam Rehmann wurde am 5. Oktober 1910 in Mramorak geboren.

Seine Heimat musste er ganz plötzlich und völlig unvorbereitet verlassen, als im Herbst 1944 nachts bei ihm geklopft wurde;

er wurde gesucht. Barfuss und nur mit einem Schlafanzug bekleidet konnte er gerade noch durch ein Fenster in den Hinterhof und von dort über die Felder nach Bawanische entkommen.

Von dort aus schlug er sich bis nach Österreich durch, wo er sich in Neumarkt – Kallham niederliess.

Das Gedicht im letzten Boten hat er anlässlich einer Weihnachtsfeier in Neumarkt – Kallham 1955 geschrieben. Dort lebte er bis zu seinem Tod.

Er ist am 11. August 1933 gestorben.

Johann Kemle
Lieber Johann,
ich danke Dir für die ausführlichen Informationen.
Gruss

Franz Apfel

Christine Balansche / Zimmermann

**5043 Elm Str.
Skokie, IL 6007702502**

03-08-2010

Lieber Franz und alle Dine Mitarbeiter

Ich kann nicht viel schreiben, meine rechte Hand ist nicht gut. 5 Ärzte hatte ich, keiner konnte helfen, nur operieren, aber keiner konnte Garantieren, dass es gut wird, darum lasse ich mich nicht operieren.

Wir sind am 20. Juli das 6 mal Urgrosseltern geworden, unsere Enkeltochter Caroline hat ein 3. Kind, einen Jungen geboren, er heisst Brendon Vincent Schmauderer.

Lieber Franz, ich lege 40\$ bei, nimm es wozu Du es brauchst.

Leserbriefe

Von einem guten Wort kann man lange leben



Einen Gruss an Alle, die den Boten lesen von Simon und Christine Balansche (Zimmermann) aus America

**In eigener Sache
Liebe Leser und Freunde des
Mramoraker Bote,**

leider konnten wir diesmal nicht alle Fotos von unserer letzten Feier am 18.04.2010 bringen, da wir auf Grund der aktuellen Berichte den Rahmen des Botens bereits erweitern mussten. Wir versprechen die Fotos jedoch im nächsten Boten zu bringen.
Franz Apfel

Leserbriefe

Julianne Balzer

70 Deerpark Crescent
Kitchener ON N2M 4R2
Canada

26.03.2010

Lieber Franz und Anni !

Herzliche Ostergrüsse und alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen wünschen wir euch beiden.

Auch für Anni Ihren Geburtstag heute, Gott gebe euch beiden noch viel Freude und Kraft, um am Boten zu arbeiten wie bisher.

Ich freue mich immer sehr auf den Boten, dauert immer bisschen länger bis er uns erreicht.

Nun Franz, ich hoffe, dass Du den Bankscheck einlösen kannst für den Bote.

Wir, mein Mann und ich danken Euch vielmals für so viel Mühe um diesen Boten noch zu erhalten.

Lebt wohl

Tony und Julianne Balzer / Grau

Liebe Julia und Tony,
der Scheck wurde eingelöst,
vielen Dank
Franz Apfel

Peter und Julianne Tschombor / Gaubatz

22840 Cantara Street
West Hills California USA
Tel.: 001 – 818 – 884 – 9334

Hallo lieber Franz und Familie und alle Mramoraker, es freut mich immer Nachricht von Landsleuten zu hören, obwohl es nicht immer leicht ist, jemanden zu kennen. Freut mich aber, dass ich den Namen von Julie Lenhardt Dech noch im Bote fand, von Hermin kann ich noch immer nichts hören. Ich schreibe Dir bald wieder.

Wir haben bald eine grosse Hochzeit im Mai unser Enkelsohn heiratet. Ich habe eine grosse Party zu Ostern.

Frohe Ostern an alle von
Julianne und Peter Tschombor

PS.: Beiliegend ein Scheck von \$ 50

Elisabeth Kiffner / Gaubatz

2891 Bullock Rd.
Metamora MI 48455 – 9721

April 22, 2010

Lieber Franz

Senden euch Grüße aus Florida, so wie auch allen im Leserkreis. Wir machen uns fertig für zurück nach Mich., sind hier seit Anfang Dezember.

Wünschen allen einen schönen Sommer

Elisabeth Kiffner

PS.: Anbei eine Spende über \$ 100

Koloman Stumpfögger,

Dreiländerring 34
88212 Ravensburg

Lieber Landsmann Apfel,

von ganzem Herzen möchte ich Ihnen für Ihre Sendung von 3 Mramoraker Boten und Ihre freundlichen persönlichen Zeilen danken. Für mich bleibt es ein kostbares Geschenk.

Herr Apfel ich möchte Sie beglückwünschen, wie Sie es verstehen, den unverwechselbaren Charakter Ihres Heimatdorfes in unsere Zeit herüber zu retten. Besonders die Nummer 1 März 2010 fand mein Interesse.

Sie berichten dort auf Seite 19 warm herzig von der Goldenen Hochzeit Ihrer Lenschi Raff, der Frau meines ältesten Cousin Nikolaus Emrich. Für die Mramoraker bleibt sie mit Leib und Seele die „Lenschi“, für mich ist sie die „Leni“, wie wir sie nennen, geworden, liebenswert und bewundenswert.

Mit freundlichen Grüßen

Koloman Stumpfögger

Franziska Rainer / Reiter

Rainlehenstr. 3
Tennek /Ld Salzburg Österreich

Lieber Franz und liebe Anni,
die allerherzlichsten Grüße kommen von eurer Franziska und meinem Sonnenschein, meiner Tochter Helga.

Tausend Dank für das „Packerl“ mit der Heimaterde und der Geburtsurkunde, was gestern mit grosser Freude und Rührung geöffnet wurde, wir freuten uns so sehr, dass bei uns beiden viele Tränen geflossen sind, wir brachten fast kein Wort über die Lippen.

Vielen Dank, dass Du das für mich getan hast.

Anbei übersende ich Dir 60 Euro für Deine Bemühungen und Unkosten und einen Blumenstrauss für deine Frau.

Für die viele Arbeit für den Boten möchte ich Dir danken.

Liebe Grüße an Euch und alle Landsleute, an euer fleißiges Team, das für den Boten arbeitet, schön, dass es ihn noch gibt. Macht mit dem Boten weiter, solange ihr könnt.

Ich wünsche euch eine bleibende Gesundheit, danke für Alles

Besonders grüße ich auch Peter und Kaethi Deschner / Reiter !!!!!!

Eure dankbare

Franziska Rainer / Reiter

New York, Aug. – 24 – 2010

Lieber Landsmann Franz,
Mit dem Boten kamen immer ein paar freundliche Zeilen von Lilo, ich werde Sie vermissen.
Lilo ich wünsche Dir alles Gute !!!

Wer wird mein neuer Ansprechpartner sein?
Ich habe alle Boten abgeschickt und nur 2 kamen zurück.
Ich lese den Boten von Anfang bis Ende, Pfarrer Stehle's 1. Brief sagt uns alles in einem Satz.
„Glaubt an Gott und glaubt an mich!“
Bei den schönen Gedichten von Willy Reinhardt und A. Rehmann ist mir auch ein Gedicht eingefallen, es heisst „Zdravljica“.
Mit 14 Jahren musste ich die 8 Verse auswendig lernen. Nach dem Lager in Rudolfsgrnad kam ich in ein Kinderheim nach Slovenien – Kranj, das Heim hiess Franc Prešeren, er war ein slovenischer Dichter, der um 1800 lebte. Jeden Morgen mussten wir, die 60 Kinder in einem langen Gang antreten. Die Ansprache war immer dieselbe, Uniform, Sauberkeit, Benehmen und gut lernen. Gegenüber des Platzes an dem ich immer stand war an die Wand der 7. Vers gemalt. Selbst mit 14 Jahren hat es mich beeindruckt und ich denke er passt auch heute noch in unsere Zeit. Auf Deutsch übersetzt lautet der Vers folgender Massen :

ES LEBEN ALLE VÖLKER
DIE SEHNEND WARTEN AUF DEN TAG
DASS UNTER DIESER SONNE
DIE WELT DEM ALTEN STREIT ENTSAG !
FREI SEI DANN
JEDERMANN
NICHT FEIND NUR NACHBAR MEHR FORTAN !

Mit freundlichen Grüßen an alle Landsleute

Hilde

Barbara Reinhardt aus Hackensack, 73 Vreeland Ave, Hackensack NJ 07601 möchte den Boten ebenfalls.
Ms. Adele Bargel aus Manahawkin hat den Boten abbestellt.

P.S.: Das Geld für den Versand hat gereicht, ich habe noch \$ 8,92 übrig.

Balgheimerstrasse 35 78549 Spaichingen
 Tel:07424-501522
wthesz@web.de
WWW thesz-horne.de

Franz Apfel
 Lenggrieser Str. 39 1/2
 83646 Bad Toelz
 Lieber Franz,

Walter Thesz, Spaichingen, 18.08.2010

hiermit möchte ich dir nochmals Dank sagen für deine Unterstützung bei meinem / unseren Besuch im Juni dieses Jahres in Mramorak, der Heimatgemeinde meiner verstorbenen Mutter, Johanna Thesz / Feiler, geb. 1933 Anbei ein paar Bilder auf denen das Haus meiner Mutter bzw. meines Opas, Johann Feiler, zu sehen ist, sowie die schöne neue Kapelle die ihr auf dem deutschen Friedhof errichtet habt.

Herzlichen Dank auch an die in Mramorak wohnende Frau Magarethe Bogschan die uns vor Ort herzlich betreute. Nun kann ich den Erzählungen meiner Mutter auch Bilder hinzufügen, und stelle fest das Mramorak früher wohl eine schöne und aufstrebende Gemeinde im Banat gewesen sein musste, leider muss ich aber auch feststellen das dies heute nicht mehr so ist. Viele Häuser und Stallungen sind dem Verfall preisgegeben und werden offensichtlich nur unzureichend gepflegt.

Auf unserer Rundfahrt im Banat besuchten wir auch das Ehrenmal in Rudolfsgnad, ein Denkmal das mehr Aufmerksamkeit verdient hätte.

Nochmals vielen Dank für deine Unterstützung bei meiner Spurensuche in Mramorak, und auf ein Wiedersehen in 2011.

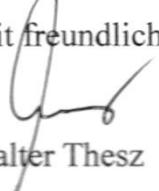
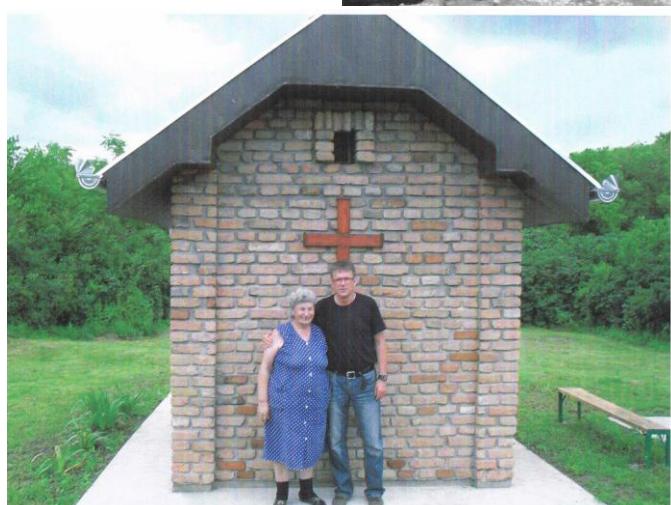
Mit freundlichen Grüßen

 Walter Thesz

Bild rechts:
 Opa Johann Feiler
 *1907 +1944
 Bild daneben:
 Vor dem Haus der Eltern
 – Grosseltern



Mit Margarete vor der Kapelle



Die Küche in der einst Eltern und Grosseltern lebten



Elisabeth Kiffner
2891 Bullock Rd.
Metamora MI 48455 – 9721

Karl und Julie Mellenthin feierten in Florida **Goldene Hochzeit**

Foto links

Stehend: Toni Wolf und Elisabeth Kiffner

Sitzend: Karl und Julie Mellenthin

Mitgefeiert haben:

Von links

Sarida und Jakob Harich

Elisabeth Kiffner / Gaubatz

Toni und Anna Wolf / Kiffner



88. Geburtstag von
Elisabeth Kiffner / Gaubatz
Mary – Tina – Robert –
Kristen – Kyle – Lauren
Lissi Kiffner / Gaubatz
Anna und Toni Wolf

Diamantene Hochzeit von Thomas und Maria, Michel / Apfel



Bild oben: 1950 in Bor, Gruene Hochzeit

Bild oben rechts: Das Jubelpaar mit Tochter Anni nebst Enkelkindern und Freunden

Bild unten: Das Jubelpaar



Mitgefeiert haben Geschwister, Verwandte und Freunde



Katharina Kaminski / Apfel

Konnte in Wetter am 01. Juli 2010 ihren 70. Geburtstag mit Familie und Freunden feiern.

Foto links

Von links

Schwester Resi, Katharina mit Herz, Schwester Maria, Bruder Peter.

Ausserdem feierten noch Bruder Franz und Bruder Karl mit, die beide nicht auf dem Photo zu sehen sind.

**Herzlichen Glückwunsch
allen Jubilaren !**

Christine Kummer

Angergasse 31
A 7123 Mönchhof
Tel.: 0043 - 2173 - 80626

Reise nach Mramorak zum
Geburtshaus der Mutter



Das ehemalige „Schmidthaus“, jetzt Ursul gegenüber Vogel Harich
Foto oben

letztendlich bis nach Serbien verläuft, weichen.
Christian Schmidt hat bis heute so an die 200
Nachkommen, 2009 haben wir ein grosses
Familienfest gefeiert, 80 Jahre Schmidt in Nickelsdorf,
da waren so an die 130 Verwandte dabei und
ausserdem haben wir jedes Jahr ein Basentreffen,
daran nehmen auch noch meine Mutter und Ihre
Schwester Josefine, geboren 1923, teil. Es gibt noch
einen lebenden Sohn – Wilhelm, geboren 1925, das
sind die letzten Zeitzeugen.

Der Herzenswunsch meiner Mutter hat sich erfüllt und
daher danken wir Ihnen und auch Frau Boksan, ohne
deren Hilfe wir das Haus nicht so schnell gefunden
hätten, recht herzlich.

Im Anhang noch ein paar Zeilen und Gedanken für den
Mramoraker Boten

„Stand meine Wiege auch weit im Südosten,
dort wo die Donauschwaben mit viel Mut und Schweiss,
einst als des Kaisers vorgeschobene Posten,
mit nichts als nur mit ihrer Hände Fleiss,
sich in der Wildnis eine neue Heimat schufen.
Sie griffen zu mit Säge, Axt und Pflug,
denn nicht umsonst hat er sie hergerufen.
Sie säten Weizen und sie pflanzten Bäume,
und als der Weinstock erste Reben trug,
erfüllten sich der Siedler schönste Träume,
im gelben Südbanater Mramoraker Sand,
da sprachen fröhlich sie und auch mit Stolz:
„Schön ist es jetzt, das neue Heimatland!“

Sehr geehrter Herr Apfel
Nachdem ich die Reise in die
Vergangenheit mit meiner 89 jährigen
Mutter unternommen habe und dank
Ihrer Intervention in Mramorak
freundlichst aufgenommen wurde,
möchte ich Ihnen nur kurz die Familie
Schmidt vorstellen.

Meine Mutter Katharina geboren am
08. Mai 1921 in Mramorak ist das 11.
Kind von Christian und Katharina
Schmidt, geb. Weiss. Der Vater meines Grossvaters
war Schmidt Johann Christian, geb. 1843 in
Renningen und ist mit seinen Eltern im Oktober 1857
nach Mramorak gesiedelt. Der Vater meiner Mutter ist
am 14. Juli 1873 in Mramorak geboren. In erster Ehe
war er mit Gaubatz Maria und in zweiter Ehe mit
Katharina Weiss verheiratet. Er war Landwirt und
Tischler (Spitzname Tischlers Christian) und hatte
einen Mühlenanteil, ausserdem war er Nazarener.
1929 hat er all sein Hab und Gut verkauft und ist mit
seiner gesamten Familie nach Nickelsdorf auf einen
von ihm erworbenen Gutshof – den nach ihm
benannten SCHMIDTHOF übersiedelt. Dort wurde
die Landwirtschaft in grossem Stil ausgebaut und
vergrößert und an seine Erben weiter gegeben.
Dieser Schmidthof ist zuletzt in meinem Besitz
gewesen und musste leider der Ostautobahn, die



Vor dem Elternhaus Katharina, Mitte, mit Margarete Boksan
und Tochter Christine Foto oben

Mit diesem kleinen Gedicht möchte ich mich bei
Ihnen für Ihre prompte Intervention und bei der
lieben Frau Boksan für die freundliche Aufnahme
und Bewirtung bedanken und möchte dies auch
im nächsten Boten erwähnt haben.

Mit freundlichen Grüßen
Christine Kummer, Enkelin von Christian Schmidt



Foto oben: Katharina Kampf

Ihren **102. Geburtstag** feierte am 17. Juli 2010 **Katharina Kampf**, geborene **Wald**, bei ihrer Familie in Tamm.

Zu diesem Anlass gratulierten Johann Fissler und Friedrich Hild im Namen des **Heimatortsausschusses Mramorak und allen Landsleuten** recht herzlich. Die Kathibas freute sich sehr und bedankte sich.



Ihre **Diamantene Hochzeit** feierten am 09. Juli 2010 Christian und Julianne Hoffman in Pliezhausen.

Wie man sieht strahlen beide vor Glück!

Christian war lange in der Vorstandshaft.

Wir wünschen allen weiterhin viel Gesundheit.



Am 25. Februar 2010 waren wir in Mramorak, konnten alle noch offenen Fragen abklären und Herrn Vitić, im Bild rechts, den Auftrag für den Bau unserer Kapelle erteilen. Peter Zimmermann, Helmut Jung und Franz Apfel vollzogen den ersten Spatenstich. Im Vordergrund die Stelle an der wir 2003 das erste Kreuz aufstellen konnten.



Am 26. Februar waren wir, mit dem Bürgermeister von Bavanischte und zwei Herren der Gemeinde, an unserer Gedenkstätte in Bavanischte.



26. Februar 2010

Die Gedenkstätte Bavanischte im kargen Winterkleid

Sindelfingen 18. April 2010

Erster Vorsitzender Peter Zimmermann begrüßt die Teilnehmer.
Am Tisch:
Philipp Bitsch,
Kassier Richard Sperzel
und Bertram Dóczy



Pfarrer Jakob Stehle beim Gottesdienst, auf dem Tisch neben ihm liegen einige Decken die noch aus unserer alten Heimat Mramorak stammen



Teilnehmer am Gottesdienstes



Karolin Winter /
Zimmermann und Pfarrer
Stehle mit ihren
„Heimat – Decken“ !



Pfarrer Stehle mit
unseren
Landsleuten beim
Gebet

Erster Vorsitzender HOG
Mramorak Peter
Zimmermann bei der
Gedenkansprache an der
Gedenkmauer in
Sindelfingen am 18. April
2010



Bild rechts

Mitte Kirchweihpaar

1. Vorsitzender Peter

Zimmermann und Salvica

Grauf aus Mramorak

Rechts

Sidi Reuter und Stefan Takac

Links Walter Thesz, Sohn von
Johanna Feiler mit Partnerin



Bild unten:

Unsere Trachtengruppe 2010



Foto oben

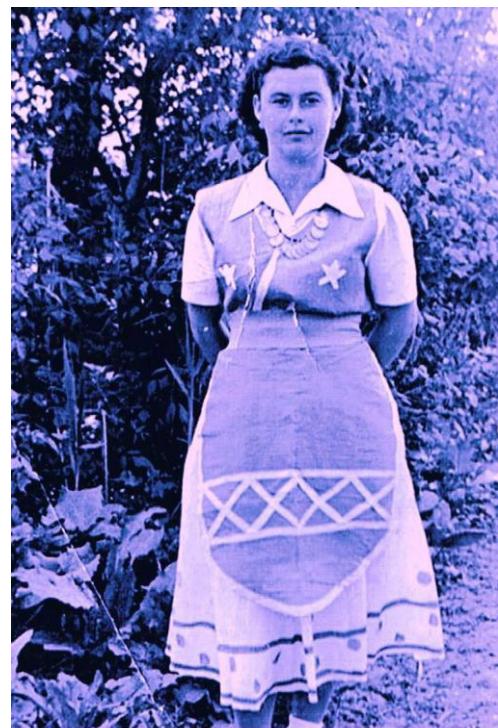
Tanzpaare von links

Helmut Jung mit Frau, Walter Thesz mit Partnerin, Peter Zimmermann und Slavica Grauf, Sidonia Reuter und Stefan Takac, Karolina und Franz Winter, Liesl Wenzel und Johann Schelk, Irene und Richard Sperzel und am Ende der Paare Else und Jakob Stehle

Die Schwiegermutter von unserem Kassier Richard Sperzel, Maria Horvath, in jungen Jahren in Ihrer Heimattracht.

Auch anderswo gab es fesche Mädchen und Trachten

Franz Apfel



Sindelfingen 18. April 2010

Unsere Kapelle auf dem ehemaligen Friedhof Mramorak



Einweihung am 5.6.2010

Von links:

1. Vorsitzender der HOG Mramorak
Peter Zimmermann
- Dieter Tunkel, Pfarrer aus Beograd
- Serbischer Pfarrer aus Mramorak
- Pfarrer Stehle Reutlingen
- Franz Apfel,
- Frauen, Jung, Wenzel,
- Gerstenmeier

Rechts im Bild
Helmut Jung mit Frau



Links:

- Magdalena Benčík / Bohland
Karolina Takač / Bohland
Mitte
Slavica Grauf
4. von rechts
Dragan Jankov, Bürgermeister
von Mramorak
Rechts
Margarete Boksan / Dapper

Teilnehmer an der Einweihung

Links

Johanna Blond / Ritzmann

Peter Zimmermann,

Michael Laschinger,

Bürgermeister von Bildechingen

und andere Mramoraker,

mit Blumenstrauß Frau von

Bürgermeister Jankov danach

eine Abordnung von Padinska

Skela



Von links

Herr Tucic, deutsche Botschaft
BelgradJosef Jerger, Vizepräsident
Weltdachverband der
Donauschwaben

Mitte

Dragan Jankov Bürgermeister
aus Mramorak bei seiner
Ansprache

Mitte mit hellem Sakko
Professor Ziletic
Er war der Erste der in
Rudolfsgrad / Knicanin eine
Gedenktafel aufstellte!
Durch die Tür ein Blick auf den
Altar



Unsere Kapelle auf dem ehemaligen Friedhof Mramorak

Am Spätnachmittag nahmen wir Abschied von “unserer Kapelle”. Am anderen Tag war größtenteils die Heimreise angesagt.



Ein kurzes Verweilen noch am Ort
unserer toten Ahnen
Und dann.....
In Gottes Namen

Von links
Pfarrer Stehle, Milutin Novosel,
Slavica Grauf, verdeckt der
Pfarrer von Mramorak, Herr Tucic
von der deutschen Botschaft
Beograd, Peter Zimmermann,
Herr und Frau Jankov, Michael
Laschinger, ?, Professor Ziletic,
Bitsch Philipp, Johanna Blond /
Ritzmann



Am Nachmittag des 5.6.2010 gedachten wir zusammen mit dem Bürgermeister unserer toten Landsleute in Bawanischte



Am 7.6.2010 besuchten wir in Rudolfsgnad die Teletschka, um der etwa 9.000 Toten hier und etwa 3.000 Toten auf dem alten Friedhof zu gedenken.

Am Spätnachmittag des 7.6.2010 erwiesen wir den Toten auf dem Serbisch / Rumänischen Friedhof eine Ehrerbietung



Vorbildlich

Von Christof Schülke

Aus "Horber Zeitung"

»Das sind wir unseren Eltern schuldig«, sagte Peter Zimmermann vor Jahren, als er mit dem Projekt begann, für seine Vorfahren im Banat, heute Serbien, eine Kapelle zu bauen. Ohne Groll im Herzen fuhr er nach Serbien; allein das Gedenken an die Vorfahren war ihm wichtig. In der alten Heimat, dem Dorf Mramorak, stieß er nach anfänglichem Misstrauen auf Mitgefühl und Verständnis. Die Freundschaften, die im Lauf der Jahre daraus entstanden, sind wertvoll. Es ist eine zwischenmenschliche Erfolgsgeschichte, die zeigt, was einzelne Menschen über Grenzen hinweg bewegen können. Deutschland und Serbien? Die waren doch jahrelang vom eisernen Vorhang getrennt und spielen bald an der WM gegeneinander. Dass es viel mehr gibt, was Menschen zusammenbringt, wenn sie den Mut haben, aufeinander zuzugehen, zeigt das Projekt in Mramorak. Ein Vorbildprojekt, das Mut macht!



Kapelle wird zu Freundschafts-Symbol

Einweihungsfeier im serbischen Mramorak setzt Zeichen der Völkerverständigung / Kontakt soll nicht abreißen

Von Christof Schülke

Horb/Mramorak. Ein kleines Bauwerk setzt ein großes Zeichen: Am Samstag wurde in Mramorak, Serbien, die Kapelle zum Andenken an die Angehörigen der deutschstämmigen Bevölkerung eingeweiht, deren Friedhof sich einst auf dem Gelände befand.

Von Freundschaft, Dankbarkeit und Vertrauen geprägt war das Fest der Einweihung, an dem für die Stadt Horb Peter Zimmermann und CDU-Stadt- und Kreisrat Michael Laschinger teilnahmen. Zimmermann, selbst in Mramorak geboren, ist der Initiator dieses Projekts, das sich zwar immer auf den Bau der Kapelle konzentriert, aber auch viele Kontakte, Besuche und Freundschaften zur Folge hatte.

Das zeigte sich auch am Samstagmorgen in Mramorak, wo sich rund 70 Gäste zur Einweihungsfeier einfanden. Mit dabei vonseiten der Gastgeber waren unter anderen der Mramoraker Bürgermeister Dragan Jankov. Mit dabei war auch Pfarrer i.R. Jakob Stehle von der deutschen Mramoraker Ortsgemeinschaft, der einen Gottesdienst zelebrierte. Dann wurde die Kapelle eingeweiht; ein serbisch-orthodoxer Geistlicher sprach ein Gebet. Die Redebeiträge wurden jeweils ins Serbische

und Deutsche übersetzt. Laschinger, der im Namen der Stadt Horb und des Landkreises Freudenstadt sprach, dankte den öffentlichen Stellen in Serbien. »Wir sind sehr froh, dass Mramorak die Einrichtung der Kapelle so gut begleitet und das Grundstück zur Verfügung gestellt hat.« Laschinger ging auf eine Gemeinsamkeit der deutschen und serbischen Kultur ein: »Auch uns ist es wichtig, Kirchen und Friedhöfe zu haben, auf denen wir die Verstorbenen ehren. Deshalb sind wir dankbar, dass Sie diese Kapelle ermöglicht haben.« Das Projekt in Mramorak zeige, dass auch die Zusammenarbeit auf der zwischenmenschlichen, kommunalen Ebene zur Völkerverständigung beiträgt.

Grußworte sandten auch Landrat Peter Dombrowsky und Oberbürgermeister Peter Rosenthaler. Letzterer schrieb: »Diese Kapelle ist schon jetzt viel mehr als ein Gebäude aus Stein. Die Kapelle ist ein Symbol für Nachbarschaft und Freundschaft.« Dombrowsky würdigte die Einweihung:

»Vor dem Hintergrund, dass das Gelände in einem Rechtsakt der serbischen Behörden zum Gedenkfriedhof erhoben werden konnte, ist die Einweihung der Friedhofskapelle ein erneuter nicht zu unterschätzender Akt der Völkerverständigung und Annäherung der Völker.« Der Mramorak-Besuch gab auch Gelegenheit, Land und Leute näher kennenzulernen. Dass es auch in Mramorak bürgerschaftliches Engagement gibt, zum Beispiel in einer Pflegeeinrichtung für Senioren, erfuhrn die deutschen Gäste bei einer Rundfahrt. Aber auch die Armut der Bevölkerung und der Kommunen wurde deutlich.

»Die Straßen und Hofeinfahrten sind nicht gepflastert oder geteert,« berichtete Laschinger. Angesichts des schlechten Wetters waren die Straßen schwer befahrbar; ein Auto der Besuchergruppe blieb im Schllick stecken und musste herausgezogen werden. »Gerade, weil die Menschen dort so arm sind und trotzdem Mittel für die Kapelle aufgewendet haben, sind wir so dankbar«, so Laschinger, der bei einer Feier Gastgeschenke übergab, unter anderem ein Jahrbuch des Landkreises Freudenstadt, »mit einer Samentüte vom Horber Grünprojekt, die große Freude auslöste«, so Laschinger, der für die große Gastfreundschaft dankte und eine weitere deutsch-serbische Gemeinsamkeit fand: »Horb ist etwa 50 Kilometer vom Donauursprung entfernt, und von Mramorak sind es 30 Kilometer bis an die Donau.« Laschinger jedenfalls will die deutsch-serbische Freundschaft des Projekts Mramorak nicht einschlafen lassen, sondern sich auch künftig engagieren. Für die Donau-Regionen gebe es EU-Fördermöglichkeiten, und der Horber CDU-Politiker will ausloten, ob auch die Region um Mramorak Chancen hat.

Erinnerungen an die alte Heimat wurden bei den deutschen Mramorakern wach, als sie die Grabsteine mit den Namen ihrer Vorfahren sahen. Der Friedhof ist eine offizielle serbische Gedenkstätte.



Christine Kummer
Angergasse 31
A 7123 Mönchhof

Herrn
Franz Apfel
Lenggrieserstrasse 39 1/2
D 83646 Bad Toelz

Sehr geehrter Herr Apfel



Mönchhof.

Vorerst bedanke ich mich für Ihre Mühe und Intervention bezüglich meiner Reise nach Mramorak, in den Geburtsort meiner Mutter Katharina geborene Schmidt. geboren am 08.05.1921 in Mramorak. Sie war das 11. Kind meines Großvaters Christian Schmidt.

Letztes Jahr feierte die große Familie Schmidt 80zig Jahre Schmidt in Nickelsdorf.

Es waren an die hundert Verwandte aus Nah und Fern gekommen. Christian Schmidt (1873) hat so an die 200 Nachkommen Ich bin eine davon. Mich hat die Familie immer sehr interessiert und ich wollte auch einmal Mramorak besuchen, Meine Mutter feiert nächstes Jahr den 90zigsten Geburtstag und das war mein Geschenk im Voraus. Die Reise war sehr angenehm und wir wurden auch sehr nett aufgenommen und haben dank Frau Boksan das Haus meiner Vorfahren schnell ausfindig, gemacht Meine Mutter war sehr berührt, da alles noch so war wie sie es in ihrer Erinnerung hatte. Die jetzigen Bewohner hatten uns alles ohne Problem gezeigt, wir durften jeden Raum besichtigen und auch fotografieren. Leider ist alles in einem ärmlichen Zustand, zum Teil verfallen und nicht Instand gesetzt. Aber das Anwesen als solches, war genau wie 1929 als die Familie verkauft hat und nach Österreich ins Burgenland ausgewandert ist. Meine Mutter zeigte uns, wo sie als Kind gespielt hat, wo ihr Vater seine Werkstätte hatte, er war ja auch Tischler und erzählte noch einige Anekdoten aus ihrer Kindheit. Wir wollten dann noch den Friedhof sehen, in der Meinung da fanden wir noch Gräber unserer Ahnen, leider gibt es keine Gräber mehr. Die Kapelle, die Sie mit Herrn Zimmermann und Herrn Jung forciert haben, war fast fertig und wir haben in Gedanken an unsere Vorfahren ein kurzes Gebet verrichtet. Danach hat uns die liebe Frau Boksan zum Essen eingeladen und wir hatten uns auch sehr wohl gefühlt. Ich möchte mich auch auf diesen Weg bei ihr bedanken. In der Beilage sende ich Ihnen noch ein paar Fotos, für eine eventuelle Veröffentlichung im Mramoraker Boten.

Ich danke nochmals und grüße Sie recht herzlich. Christine Kummer

An Lenschi Emrich / Raff

Sehr liebe Leni, lieber Klaus

In Lenschi's Leserbrief im Mramoraker Boten, Leni lese ich von Deiner so hoffnungsvollen und nachahmenswerter Erfahrung: „Unsere Ahnen, Grosseltern, Eltern und unsere Generation haben ein vereintes Europa vorgelebt.Es ging friedlich und gut und es geht auch heute genauso gut, siehe den Serbisch – Deutschen Freundschaftsverein in Mamorak.

Am Ort Deiner Geburt, überwältigen Dich Deine Gefühle. Du musst, die Augen voller Tränen, hinaus und hast im Hof eine Begegnung: „Jetzt kannst Du gehen, es ist alles in Ordnung!“ sagt Dein Vater, Philipp Raff, in der Jacke, die Pelzkappe auf dem Kopf, die Mistgabel in der Hand, Ganz wie eh und je zu Dir. Leni, das grenzt wahrhaftig an ein Wunder. Und niemand braucht sich zu fragen, warum Du Bavanischte noch einmal Wiedersehen möchtest. Ich wünsche Dir sehr, dass Dir dieser Wunsch erfüllt werden möge. Dass im Boten sowohl Dein Bildbericht, als auch die Würdigung Eurer Diamantenen Hochzeit zu sehen war, war sehr schön! Unterschrift Koloman

Von unserem Koviner Landsmann Helmut Schäfer erhielt ich folgende Nachricht:

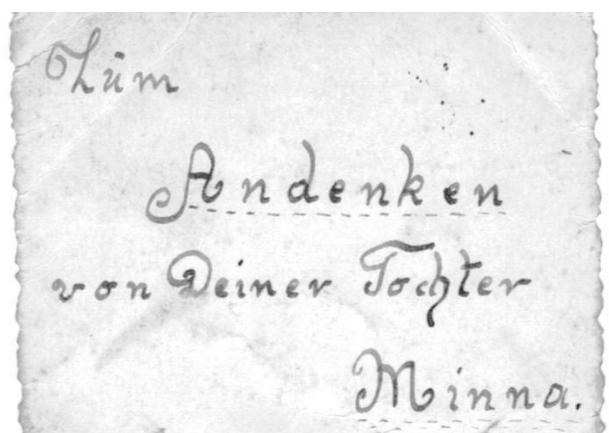
Lieber Franz

Für Kovin habe ich drei Listen von Toten aufgestellt, die mir namentlich bekannt waren und die vermutlich in drei Massengräbern auf dem Koviner Pferdefriedhof verscharrt wurden. Von Kovin waren dies 117 Namen, von Ploschitz 37 Namen und von Mramorak 24 Namen. Die Mramoraker Namen habe ich aus der Wiener Totenliste des Internets www.totenbuch-donauschwaben.at . Diese Liste der Mramoraker, die in Kovin getötet wurden, hängt unten an.

Sollte in der Liste deinerseits etwas ergänzt werden, bitte ich mir das mitzuteilen. Dann muss ich meine bereits im Juli übersandte Liste nachträglich korrigieren.

Liste der am 6.11.1944 in Kovin getöteten Mramoraker soweit namentlich bekannt
(aus der Wiener Totenliste)

geboren im Jahr		geboren im Jahr	
Baumung, Martin	1895	Ilg, Friedrich	1886
Bender, Johann	1883	Kendel, Regina	1921
Bingel, Johann	1912	Nota, Peter	1893
Bohland, Franz	1878	Nota, Wilhelmine	1923
Bohland, Johann	1890	Rehmann, Johann	1890
Bohland, Michael	1881	Scherer, Friedrich	1883
Brücker, Jakob	1926	Sprecher, Friedrich	1870
Eberle, Elisabeth	1919	Strapko, Michael	1912
Gaubatz, Karl	1895	Tracht, Barbara	1901
Göttel, David	1900	Weinhardt, Franz	1912
Güldner, Friedrich	1889	Zimmermann, Friedrich	1891
Güldner, Wilhelm	1882	Zimmermann, Peter	1872



Nota Minna war eine der 4 Frauen, die am 6.11.1944 in Kovin mit ihrem Vater und 19 weiteren Männern erschossen wurde und wahrscheinlich auf dem Koviner Pferdefriedhof verscharrt sind.

Noch Juni 2011

Bohland	geb. Kampf	Theresia	Albstadt	5	75	Noch Juni 2011					
Bohland		Filipp	Gosheim	5	77	Sperzel	geb. Horvath	Irene	Frankenthal	22	55
Kampf	geb. Reiter	Hanna	USA	3	74	Kemle		Peter	Emmendingen	22	85
Kemle	geb. Schmidt	Magdalena	Emmendingen	3	77	Schmidt		Johann	Dortmund	23	82
Kresser		Karl	Pulheim	3	84	Sattelmayer		Friedrich	Wannweil	24	75
Gaubatz		Rudolf	Toronto/Canada	4	68	Kewitzki		Friedrich	Heimenkirch	24	79
Neskovic	geb. Jung	Katharina	Bietigheim	4	78	Schefzig	geb. Bohland	Ilse	Mutlangen	25	68
Brücker	geb. Hild	Katharina	Uhingen	4	89	Schurr	geb. Bender	Magdalena	Spaichingen	25	89
Schmidt		Walter	Nickelsdorf/Öster.	5	63	Lienhard	geb. Harich	Margarethe	V.-Schwenningen	26	49
Bohland	geb. Kampf	Theresia	Albstadt	5	75	Bohland		Helmut	Senden	27	69
Bohland		Filipp	Gosheim	5	77	Führer	geb. Schmidt	Christine	Frickenhausen	27	87
Kitzberger	geb. Weidle	Christine	Linz/Österreich	5	78	Meinzer		Fritz	Viernheim	27	77
Adam	geb.					Stehle	geb. Siraki	Magdalena	Peissenberg	27	77
	Schüssler	Katharina	Pfullendorf	5	82	Feiler		Gerd	Achem	28	61
Stehle Zimmermann	geb. Kampf	Katharina	Radolfzell	5	93	Kuska		Robert	München	28	77
	Fritz		Graz/Österreich	6	84	Kaiser		Peter	Schwenningen	29	73
Bayer	geb. Bohland	Magdalena	Rheinau	10	85						
Fissler		Franz	Köln	11	72						
Hermbroth	geb. Schmidt	Margarethe	Detmold	11	77						
Hampel	geb. Schmidt	Juliana	Argentinien	11	79						
Bitsch		Filipp	Göppingen	11	74						
Rainer	geb. Reiter	Franziska	Tenneck/Österreich	11	87						
Hahn		Erich	Zimmern	12	62						
Kemle		Johann	Oberdischingen	12	77						
Grau		Johann	Rastatt	13	85						
Linberger	geb. Kewitzki	Helene	Hersbruck	14	66						
Hoffmann	geb. Klein	Julianna	Pliezhausen	14	81						
Dörner	geb. Bitsch	Elisabeth	Harthausen	14	85						
Gaubatz		Friedrich	Albstadt - Ebingen	15	79						
Hell	geb. Gleich	Elisabeth	Velbert	15	83						
Gaubatz		Peter	Ueckermünde	15	84						
Hild	geb. Harich	Elisabetha	Rottweil	15	84						
Bujtor		Friedrich	Albstadt	16	79						
Harich		Susanna	Linz/Österreich	16	85						
Müller	geb. Henke	Katharina	Biesingen	16	92						
Besecke	geb. Gaubatz	Anna	Dessau	17	79						
Reiter		Michael	Albstadt	18	69						
Reiter		Ferdinand	Pliezhausen	18	72						
Kopp		Ludwig	Weil der Stadt	18	84						
Bender		Christian	Allensbach	19	96						
Posel	geb. Bender	Elfriede	St. Johann - Lausingen	19	66						
Schiessler	geb. Koch	Elisabeth	Nickelsdorf/Öster.	19	79						
Schneider		Jakob	Pforzheim	20	73						
Henke	geb. Harich	Katharina	Hohenacker	20	75						
Stehle	geb. Huber	Juliana	Alzey	20	88						
Siraki		Adam	Albstadt	21	74						

Die Mramoraker Heimatortsgemeinschaft, der Heimatortsausschuss und die Redaktion des Boten wünschen ihren Geburtstagskindern alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen.

Ihre Nachricht, für Änderungen oder Neuaufnahme in die Geburtstagslisten, bitte an die Redaktion:

Franz Apfel
Lenggrieserstr. 39 ½
83646 Bad Tölz,
Tel 08041 / 3362



Schriftführung Mramoraker Bote, Franz Apfel, Lenggrieser Str. 39 ½, 83646 Bad Tölz

Bad Tölz, 03.05.10

Betr.: Ihre Nennung in der Spendenliste des Mramoraker Boten Ausgabe 1/2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu unserem Bedauern ist auf Grund eines technischen Fehlers ihr Namen nicht aufgeführt worden bei der Nennung für die Spenden beim Bau der Gedenkkapelle am ehemaligen deutschen Friedhof in Mramorak.

Wir bitten Sie vielmals um Entschuldigung und versichern Ihnen, dass wir unser Versäumnis in der nächsten Ausgabe ausgleichen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Richard Sperzel, Kassenwart

Franz Apfel, Mramoraker Bote



Nachtrag Spendenliste für Bote 1/2010

Nachname	Vorname Name	Ort	Land	Betrag
Kühnenrich	Karoline		D	25€
Stehle	Juliane & Johann	Alzey	D	50€
Mergel	Karl		D	300€
Scholler	Friedrich		D	25€
Ade	Josef		D	150€
Steil	Jakob		D	100€
Bohland	Elvi & Adolf		D	10€
Benefizkonzert			D	1223€
Geissler	Lothar	Horb	D	200€
Gramer	Irma	Horb	D	20€
Hildebrandt	Rainer		D	100€
Weinhandlung Dörr		Horb	D	100€
Bäckerei Sauer		Horb	D	100€

**Spendenliste Mramoraker Bote
von 19.02.2010 bis 24.08.2010**

			Nachname	Vorname	Ort	Land
Dörrich	Magdalena		Horvat	Maria	Dettenhausen	D
Bohland	Ludwig		Denne	Regina & Hans		D
Gall	Annemarie & Philipp	Reutlingen	Gruber	Christine	Rosenheim	D
Scholler	Friedrich		D	Liva	Kornwestheim	D
Stehle	Beate & Johann & Reinhold	Alzey	D	Kühn		D
Kaminski	Katharina		D	Rainer	Franziska	A
Sakac	Kristina		D	Riess	Katharina & Daniel	D
Meng	Adam	Hildrizhausen	D	Willibald	Katharina	D
Glaser	Josef		D	Mayer	Ellen & Fritz	D
Helfrich	Michael		D	Bender	Elisabeth	D
Muschong	Elisabetha		D	Tschombor	Julianna & Peter	West Hills USA
Schaffer	Therese & Reinhard		D	Balzer/Grau	Julianna	Kitschener Can
Schüssler	Julianne		D	Michel/Apfel	Maria	Iserlohn D
Kemle	Barbara		D	Rainer/Reiter	Franziska	Tenneck A
Kehl	Juliane	V.-Schwenningen	D	Kemle	Jakob	Bietigheim D
Weber	Katharina & Karl	Fußgönheim	D	Bitsch	Philipp	Göppingen D
Koloman			D	Gall	Philipp	Reutlingen D
Stumpfögger			D	Toth	Katharina	
Patt geb. Mergel	Juliane	Leverkusen	D	Schübel	Elisabeth	
Kufner	Helene		D	König	Anna	Fürth D
Zimmermann	Johanna		D	Marxer	Eva	Dannstadt D
Lange	Eva		D	Gojak	Nikan	Wien A
Meinzer	Christine		D	Hahn	Johanna	
Kukutschka	Philipp		D	Kuska	Christian	
Hainz	Maria		D	Schmidt	Milka	
Schelk	Johann		D	Bitsch	Elisabeth & Moritz	
Kalenbach	Elisabeth		D	Litzenberger	Christian	
Becker	Karl	Tamm	D	Nadelstumpf	Christina	
Dapper	Barbara & Anton		D	Bitsch	Adam	
Metzger	Ellen		D	Schupeck	Katharina geb.Kemle	
Henlein	Magdalena		D	Müller	Katharina	Reutlingen D
Schneider	Elisabeth & Josef	V.-Schwenningen	D	Ljucovic	Frieda geb. Sperzel	
Winter	Franz		D	Kampf	& Peter	Villingendorf D
Weiner	Magdalena		D	Thesz	Elvira & Michael	Spaichingen D
Bohland	Siglinde		D	Bitsch	Sigrun & Walter	
Wirtl	Ernst	Herzogenaurach	D	Hoffmann	Magdalena	
Philipp	Margarete		D	Birkenhayer	Friedrich	Pliezhausen D
von Aichberger	Franz-Gerhard		D	Jung	Anna & Nikolaus	
Fissler	Monika & Karlfried		D	Leimeter	Juliana	
Siraki	August		D	geb.Bender	Magdalena	
Sperzel	Hermine	Hildritzhausen	D	Dewald	Elisabeth	V. -Schwenningen D
Hild	Konrad		D	Reppmann	Katharina	" D
Schurr	Magdalena		D	Jung	Helmut	
Meinzer	Elisabeth	V.-Schwenningen	D	Hallabrin	Katharina	Rottweil D
Kemle	Johann		D	Emrich	Nikolaus	
Borosch	Elisabeth		D	Kampf	Emelie & Fritz	
Huber	Friedrich		D	Fissler	Franz	Köln D
Harich	Elisabeth		D			
Dapper	Jakob		D			
Schick	Laura		D			
Heberle	Christine & Ernst		D			
Haller	Peter		D			
Gleich	Christa		D			

Noch Spenden Mramoraker Bote

Spende Bawanische
von 19.02.2010 bis 24.08.2010

Kemle	Anastasia & Jakob	München	D	Nachname	Vorname	Ort	Land	Betrag
Ilk	Karl		D					
Willibald	Katharina		D	Bitsch	Philipp	Göppingen	D	50€
Gaubatz	Franz		D					
Schwalm	Therese		D					
Kemle	Magdalena & Jakob		D	von 19.02.2010 bis 24.08.2010		Spende Friedhof Mramorak / Kapelle		
Jung	Albert		D					
Jost	Franz		D	Nachname		Vorname	Ort	
Rehmann	Christine & Karl		D					
Paul	Franz		D	Bingel	Otfried		D	20€
Fissler	Maria & Johann		D	Kemle	Jakob	Bietigheim	D	30€
Huber	Elisabeth & Georg		D	Bitsch	Philipp	Göppingen	D	50€
Bohland	Susanne		D	Gaiber	Susanne		D	150€
Bingel	Helene		D	Zink	Angela	Horb-Bildechingen	D	50€
Bohland	Juliane		D	Fissler	Johann		D	50€
Hegedisch	Anton		D	Wirag	Elisabeth		D	30€
Kelzer	Berta		D	Takač	Karolina		D	50€
Ottl	Magdalena & Eduard		D	Jung	Margarete		D	50€
Fissler	Philipp		D	Kreissparkasse Freudenstadt			D	150€
Gerstenmeyer	Helene		D	Dr. Zimmermann	Ernst		D	500€
Fissler	Johann		D	Landratsamt Freudenstadt			D	150€
Sperzel	Sidonie & Martin	Frankenthal	D	Goße Kreisstadt Horb a. N.			D	250€
Reiter	Magdalena		D	Kiffner	Elisabeth	Metamora	USA	100\$
Deutsch	Simon		D	Vucković	Padinskaskela		Serben	20€
Kemle	Michael		D					
Zimmermann	Gisela & Philipp	Dauchingen	D					
Perenz	Matthias		D					
Zimmermann	Peter		D	Spendenkonto HOG Mramorak, Sparkasse Rhein – Haardt, Kto.Nr.: 240 302 802, BLZ 546 512 40 IBAN: DE15 5465 1240 240 3028 02 SWIFT – BIC: MALADE51DKH				
Raisch	Erika & Walter		D	Im Namen der HOG Mramorak möchte ich dringend um weitere Spenden bitten, da unsere Reserven zu Neige gehen! Kassenwart Richard Sperzel * Liliestr.7 * 67227 Frankenthal * Tel.06233 25131				
Harich	Lisa & Rudolf		D					
Eichinger	Margarete		D					
Kaper	Anna		D					
Multer	Jakob & Frau Jagod		D					
Gulde	Siegfried		D					
Hild	Friedrich		D					
Bayer	Magdalena		D					
Kendel	Friedrich		D					
Claaßen	Christine & Egon		D					
Schelk	Johann		D					
Lederer	Hans	Reutlingen	D					
Kailer	Jakob		A					
Bohland	Elisabeth	Mannheim	D					
Juliana	Paulus		D					
Raff	Barbara & Friedrich		D					
Deschner	Magdalena		D					
Schimon	Maria		D					
Multer	Anna		D					
Schadt	Maria & Adam		D					
Niemciyk	Katharina & Norbert		D					
Harich	Brigitta & Gerhard		D					
Emrich	Nikolaus		D					
Schneider	Johanna		D					
Kalatschan	Johann		D					

**Spendenkonto HOG Mramorak, Sparkasse Rhein – Haardt,
Kto.Nr.: 240 302 802, BLZ 546 512 40 IBAN: DE15 5465 1240 240
3028 02 SWIFT – BIC: MALADE51DKH**
**Im Namen der HOG Mramorak möchte ich dringend um weitere
Spenden bitten, da unsere Reserven zu Neige gehen!
Kassenwart Richard Sperzel * Liliestr.7 * 67227 Frankenthal *
Tel.06233 25131**

Impressum**Jakob Stehle Pfarrer i. R.**

Clemensstrasse 22, 72768 Reutlingen – Ofen
dingen

Tel.: 07121 – 62 36 12 E-Mail:

jakob.stehle@t-online.de

Mramoraker Homepage:

<http://www.mramorak.de>

E – Mail zur Homepage:

webmaster@mramorak.d

Herstellung:

Druckhaus Weber, 83646 Bad Tölz

Herausgeber:

Heimatortsgemeinschaft Mramorak

1. Vorsitzender

Peter Zimmermann

Hohenzollernring 65, 72160 Horb

Tel.: 07451 – 81 21

Kassierer

Richard Sperzel

Liliestr. 7, 67227 Frankenthal

Tel.: 06233 – 2 51 31

Spendenkonto:

HOG Mramorak,

Sparkasse Rhein – Haardt,

Kto.Nr.: 240 302 802, BLZ 546 512 40

IBAN: DE15 5465 1240 240 3028 02

SWIFT – BIC: MALADE51DKH

2. Vorsitzender, Versand und Schriftleitung Mramoraker Bote,**Geburtstagsdatei**

Franz Apfel

Lenggrieser Str. 39 ½, 83646 Bad Tölz

Tel.: 08041 – 33 62, Fax: 08041 – 730 103

E-Mail : ApfelFraToel@aol.com

Landsleute haben Geburtstag
Im Januar 2011

Zimmermann		Filipp	Dauchingen	1	69	Kijevski	geb. Kopp	Katharina	Leverkusen	21	89
Bender	geb. Saru	Elisabeth	Furtwangen	1	74	Ritzmann		Fritz	Toronto/Canada	22	69
Deschner		Richard	Balingen	1	74	Coon	geb. Klein	Christine	USA	23	83
Kemle		Philipp	Canada	1	76	Reiter		Rudolf	Reutlingen	24	73
Rosic	geb. Baumung	Karolina	V.-Schwenningen	2	76	Stark	geb. Zimmermann	Katharina	Canada	24	79
Weigert	geb. Bitsch	Karolina	Feldkirchen	2	83	Eberle		David	Böblingen	25	70
Harich		Franz	Denkingen	2	85	Roth		Friedrich	Heiningen/Göppingen	25	71
Harich		Friedrich	Linkenheim	3	72	Deschner		Michael	Wellendingen	26	47
Schneider	geb. Schwalm	Anni	Markt Schwaben	3	82	Seyb		Filipp	Pfinztal/Söllingen	26	72
Scholler	geb. Jung	Maria	Albstadt	3	89	Kendel		Erich	Mühlacker	26	84
Meixner	geb. Kampf	Eva	Albstadt	5	74	Bingel		Dietmar	Berlin	27	59
Dekold	geb. Bender	Elisabetha	Rangendingen	6	74	Fissler		Herbert	Deizisau	27	68
Wild	geb. Schmidt	Eva	Eschenbach	6	79	Lizenberger		Hans	Villingen	28	61
Gaubatz		Fred	Mansfield/USA	6	82	Zimmermann		Christian	Albstadt	29	76
Linebitz	geb. Jahraus	Christine	Kempten	6	83	Kemle		Jakob	Möglingen	29	77
Deschner		Peter	Stuttgart	6	84	Reiter		Johann	Balingen	30	75
Gaubatz		Friedrich	Rielasingen	7	67	Schimon	geb. Lochner	Katharina	Balingen	31	72
Gleich		Emil	Biburg	7	68	Mayer		Georg	Spindlingen	31	76
Bohland	geb. Dapper	Rosina	Heinsberg	7	91	Im Februar 2011					
Kampf		Friedrich	Bisingen	8	69	Bohland		Karl	Markt Schwaben	1	68
Bencik	geb. Bohland	Erna	Ulm	9	68	Dapper		Karl	Deizisau	1	69
Bohland	geb. Harich	Magdalena	Aalen	9	73	Harich	geb. Dapper	Magdalena	Feldkirchen	1	86
Schneider	geb. Göttel	Christine	Ruppertsberg	10	82	Mayer	geb. Hoffmann	Hilda	USA	2	68
Jacob	geb. Zeeb	Katharina	Mansfield/USA	10	92	Gerner	geb. Harich	Helene	Reutlingen	2	74
Berth		Peter	Reutlingen	11	68	Weinhardt	geb. Ritzmann	Julianna	Canada	2	84
Thomas		Erhard	Albstadt	11	70	Krings	geb. Bender	Christine	Erkrath	3	70
Kohlschreiber		Alfred	Reutlingen	11	71	Wassmer	geb. Walter	Helene	Emmendingen	3	71
Kemle	geb. Schmidt	Barbara	Balingen	11	82	Müller		Nikolaus	Reutlingen	3	80
Kampf	geb. Schmidt	Katharina	Bisingen	11	97	Frindik	geb. Bitsch	Julianne	Albstadt 1	3	86
Strobel	geb. Deschner	Hedwig	Balingen	13	69	Henlein	geb. Mergel	Magdalena	Winnenden	3	92
Boanta	geb. Bitsch	Margarethe	Reutlingen	14	72	Bohland		Theo	Bad Kreuznach	4	55
Bohland		Rudolf	Frankenthal	14	78	Loche	geb. Bender	Susanne	Zimmern	4	69
Krimmer	geb. Harich	Julianne	Krefeld	14	83	Brand	geb. Bitsch	Franz	N. Magnolia/USA	5	74
Zimmermann		Johanna	V.-Schwenningen	14	83	Eberle		Erich	Serres	5	68
Toth	geb. Schurr	Katharina	Rumänien	14	84	Gaubatz	geb. Tauss	Sophie	Salzgitter	5	89
Jung		Albert	Stuttgart	15	72	Dapper		Anton	Tailfingen	6	82
Gerstenmeyer		Katharina	Horb Bildehingen	15	78	Melnik	geb. Eberle	Ingrid	Schwieberdingen	7	60
Müssigmann	geb. Schmäh	Margareth	Aalen	16	75	Gaubatz		Filipp	Balingen	7	86
Schadt		Adam	Gollsdorf	16	90	Harich	geb. Kemle	Katharina	Riederich	7	88
Hildenbrand	geb. Deschner	Katharina	Spaichingen	19	74	Bisch	geb. Bitsch	Robert	San Diego/USA	8	75
Kernst		Josef	Bisingen	19	79	Wouters	geb. Gaubatz	Hermine	Kevelaer	8	60
Kemle		Jakob	Emmendingen	19	83	Zimmermann		Ernst	Metzingen	8	69
Schön	geb. Schick	Christine	Reutlingen	20	88	Reiter		Franziska	Bielefeld	8	71
Hoffmann	geb. Harich	Anna	Unterkochen	21	69						
Baumung		Johann	Osthofen	21	75						

noch Februar 2011

Bitsch	geb. Bohland	Magdalena	Ulm	8	90	Majoli	geb. Kopp	Käthe	Leverkusen	28	69
Im März 2011											
Gaubatz		Friedrich	Albstadt/Ebingen	9	70	Till	geb. Harich	Anna	Esslingen	28	77
Sperzel		Peter	Stuttgart	9	71	Mergel		Georg	Howard/Canada	1	86
Kurz		Nikolaus	Planville/USA	9	78	Schneider	geb. Ilg	Elisabetha	Schwenningen	1	81
Stehle		Daniel	Pirmasens	9	79	Wimmi	geb. Gaubatz	Katharina	Steinheim	1	58
Mallinger	geb. Ilg	Theresia	V.-Schwenningen	10	84	Reinhofer	geb. Zeeb	Theresia	Canada	2	86
Apfel		Josef	Oberböringen/Göp.	11	71	Deschner		Herbert	Balingen	3	73
Eichinger	geb. Hahn	Margarethe	Ilmmünster	11	78	Deschner	geb. Becker	Magdalena	Stuttgart	3	75
Kampf		Johann	Kurzenmoor	11	71	Helfrich	geb. Raff	Katharina	Frickenhausen	3	79
Maerz	geb. Brumm	Katharina	USA	11	80	Junghanns		Gerhard	Berlin	3	67
Stehle		Jakob	Reutl.-Oferdingen	11	69	Ruschitschka	geb. Bitsch	Theresia	Schaafheim	3	83
Bingel		Peter	Neuss	12	82	Berg	geb. Kemle	Leni	Poing/Grub	4	85
Stehle		Philipp	Singen	12	81	Bildat	geb. Dapper	Wilhelmine	Heinsberg	4	81
Stiller	geb. Zeeb	Katharina	Paderborn	12	71	Gaubatz	geb. Maier	Friederike	Österreich	4	84
Hinkhofer	geb. Walter	Emmi	München	13	87	Küfner	geb. Gallmetzer	Helene	München	4	85
Lipart	geb. Sprecher	Erna	Leutkirchen	13	69	Siraki		August	Tiefenbach	4	72
Kemle	geb. Fissler	Herta	Riederich	14	70	Thumm	geb. Stehle	Elisabeth	Reutlingen	4	68
Schneider	geb. Bitsch	Christine	Urloffen	14	72	Deutsch	geb. Harich	Klara	Feldkirchen	6	79
Wolter	geb. Gaubatz	Elisabetha	Harthausen	14	72	Kiefer		Peter	Herbrechtingen	7	70
Fissler		Franz	Karlsruhe	15	75	Lochner		Philipp	Albstadt	8	93
Bitsch		Friedrich	Schwabach	17	75	Schick	geb. Gleich	Emilie	Albstadt	8	79
Gaubatz		Erhard	Ulm	17	68	Schmidt	geb. Berschi	Elisabeth	Nickelsdorf/Öster.	8	71
Scholler		Karl	Mansfield/USA	17	78	Storm	geb. Kemle	Margret	Canada	9	82
Reinhardt	geb. Müller	Sigrid	Canada	18	71	Vogelmann	geb. Kendel	Gertrud	Waiblingen	9	74
Schmidt		Wilhelm	Nickelsdorf/Öster.	18	86	Hild	geb. Bohland	Margarethe	Tamm	10	81
Fissler		Andreas	Zweibrücken	19	78	Kemle		Michael	Albstadt	10	81
Weissmann	geb. Bohland	Magdalena	Wallertheim	19	77	Schmidt	geb. Wald	Julianne	Backnang	10	76
Scherer		Johann	Corsegold CA/USA	20	73	Gaubatz		Barbara	Osthofen	11	78
Harich		Gerhard	Reutlingen	21	70	Reinecke	geb. Frees	Julianna	Leichlingen	11	72
Schmidt	geb. Pfaff	Christine	Ubstadt	21	69	Scherer		Johann	Burlington,Ont/Can.	11	81
Baumung		Friedrich	Altrip	23	78	Marxer	geb. Dapper	Eva	Dannstadt	12	80
Deschner		Jakob	Hausen	24	78	Mayer		Oswald	Markt Schwaben	12	69
Gauger	geb. Eberle	Julianna	Eberdingen	24	87	Ritzmann		Hans	Kitchener,Ont/Can	12	77
Kirar	geb. Grau	Regina	Beringhausen	24	82	Schauwecker	geb. Schmidt	Katharina	Weissenhorn	12	86
Schneider	geb. Ilg	Katharina	Schwenningen	24	75	Ott	geb. Bitsch	Katharina	Dudenhofen	13	83
Deschner	geb. Reiter	Katharina	Stuttgart	25	81	Koch		Jakob	Straubenhhardt	14	69
Maier	geb. Bitsch	Käthe	Esslingen	25	69	Feustel	geb. Bender	Katharina	Balingen	14	72
Multer		Anna	Straubenhhardt	25	72	Huber		Matthias	Dachau	14	83
Sprecher		Johanna	Leutkirch	25	75	Bitsch		Johann	Kirchheim	15	69
Harich		Barbara	Denkingen	26	81	Kemle		Katharina	Weingarten	15	74
Harich		Johann	Canada	26	83	Stock	geb. Kaiser	Julianne	Öhringen	15	80
Schmidt		Emil	Nickelsdorf/Öster.	26	77	Fissler		Else	Tamm	15	83
Hess	geb. Balg	Magdalena	Sontheim	27	78	Wald	geb. Jung	Katharina	Ölbronn	15	94
Huber		Georg	Wolfratshausen	27	82	Bohland		Martin	Mansfield,Ohio/USA	16	69
Kallenbach	geb. Millecker	Elisabeth	Albstadt	28	78						

Noch März 2011

Schatz		Friedrich	Illerkirchberg	16 71	Hahn	geb. Kampf	Johanna	Kirchheim	3	88
Apfel	geb. Kukutschka	Regina	Hausen	16 78	Panther	geb. Schmidt	Käthe	Birkenau	3	84
Gaubatz	geb. Mößnang	Franziska	Feldkirchen	16 83	Prinka	geb. Schmidt	Christine	Eschenbach	3	72
Harich		Herbert	Linkenheim	17 69	Kiefner	geb. Kemle	Erna	Herbrechtingen	3	69
Radojevic	geb. Bitsch	Elisabetha	Belgrad	17 77	Bender		Johann	Bürmoos/Öster.	4	86
Dapper		Adam	Schorndorf	17 78	Reiter	geb. Mayer	Maria	Kirchheim	6	88
Gaubatz		Jakob	St. Andrä/Öster.	17 85	Klein	geb. Gaubatz	Katharina	Niedernhall	6	68
Bauer		Heinz	Kornwestheim	18 71	Bohland		Hedwig	Speyer	7	71
Berth	geb. Ilg	Katharina	Reutlingen	18 88	Klein		Friedrich	Marion - Texas/USA	8	85
Gall		Josef	Reutlingen	19 78	Pflanzner	geb. Ritzmann	Eva	Lülsdorf	8	79
Sperzel	geb. Scholler	Sidonia	Frankenthal	19 82	Reiter		Johann	Sentheim/Frankreich	8	78
Junghanns		Sylvia	Berlin	21 67	Hoffmann		Christian	Mansfield/USA	8	72
Winter		Hermann	Zimmern	21 69	Riess		Barbara	Portland,Orgeon/USA	9	81
Gaubatz		Jakob	Dornstadt	21 71	Harich		Ludwig	Wien	9	79
Erdmann	geb. Kemle	Susanna	Alta/Canada	21 84	Schmidt		Adolf	Nickelsdorf/Öster.	9	69
Zimmermann		Erhard	Sinnersdorf	22 68	Meinzer		Rudolf	Schwenningen	10	70
Wald	geb. Siraki	Theresia	Gosheim	22 75	Kaiser		Adolf	Rudersberg	10	70
Harich		Rudolf	Oldenburg	22 77	Harich		Philipp	Zimmern	11	79
Kankaras	geb. Bender	Eva	Pancevo	22 81	Karnebogen	geb. Kemle	Katharina	Canada	11	78
Harich		Jakob	Glendale,N.Y./USA	22 82	Hahn	geb. Reinhardt	Julianna	Bremen	12	80
Pfann	geb. Schiessler	Theresia	Nickelsdorf/Öster.	22 83	Bitsch		Rudolf	Tuningen	12	71
Schick		Andreas	Zimmern	22 83	Zimmermann		Karl	Möglingen	13	82
Kampf		Michael	Spaichingen	23 79	Riess		Victor	Portland,Orgeon/USA	13	81
Schiessler		Johann	Nickelsdorf/Öster.	23 81	Dapper		Friedrich	Tuningen	13	70
Jost	geb. Schüssler	Katharina	Bad Waldsee	23 82	Bitsch	geb. Gassmann	Magdalena	Karlsruhe	14	82
Bohland	geb. Gaubatz	Julianna	Harthausen	23 88	Buitor		Johann	Hamilton,Ont./Can	14	74
Brenner	geb. Bohland	Elfriede	Deinbach	24 69	Deschner		Heinrich	Pfinztal-Söllingen	15	73
Blank	geb. Ritzmann	Elli	Gronau	24 76	Deschner		Georg	V.-Schwenningen	15	72
Thorhauer	geb. Lochner	Margarethe	Balingen	24 77	Plötz	geb. Harich	Johanna	Aschheim	15	70
Ilk		Heinrich	Vancouver/Canada	24 83	Zimmermann	geb. Dapper	Susanna	Heinsb.	16	86
Kohlschreiber	geb. Schick	Liselotte	Reutlingen	26 66	Gaubatz		Maria	Ulm / Donau	17	84
Göttel		Rudolf	Traun/Österreich	26 69	Gaubatz	geb. Eisenlöffel	Elisabeth	Eislingen	17	75
Apfel	geb. Raible	Anni	Bad Tölz	26 82	Sattelmayer		Karolina	Wannweil-Reutl.	20	82
Gaubatz		Jakob	Osthofen	26 82	Bitsch		Johann	Horb-Bildechingen	20	81
Harich		Horst - Peter	Kelsterbach	27 71	Dapper		Filipp	Salzburg/Öster.	20	77
Molnar	geb. Raff	Julianna	Olching	27 84	Harich	geb. Weinehl	Gertrude	Ingelheim	21	73
Klinkenberg	geb. Bohland	Katharina	Essen	28 86	Henke	geb. Tracht	Anna	Brechen	22	84
Bohland	geb. Kopp	Magdalena	Hassloch	28 91	Pallek	geb. Walter	Gertrud	München	22	84
Frudinger	geb. Ilk	Elisabeth	Albstadt	29 74	Blond	geb. Ritzmann	Johanna	Pancevo	22	77
Dr. Mayer		Egon - Hans	Erdweg	29 76	Bogensperger	geb. Reiter	Helene	Golling	22	69
Atanasijevic	geb. Bender	Elisabeth	Serbien	29 80	Vusaj	geb. Deschner	Karolina	Jugoslawien	23	80
Harich	geb. Fandal	Mathilde	V.-Schwenningen	31 87	Scherer		Marian	Corsegold,CA/USA	23	75
Im April 2011										
Schiessler		Franz	Nattheim	1 71	Harich	geb. Bender	Margarethe	Kandel	24	83
Grau		Georg	Kitchener,Ont./Can.	2 73	Gaubatz		Karl	Reutlingen-Altenburg	24	79
Strobel	geb. Pfaff	Anna	Hamilton/Canada	2 71						

Noch April 2011

Noch Mai 2011

Noch Juni 2011

Kampf	geb. Reiter	Hanna	USA	3	74
Kemle	geb. Schmidt	Magdalena	Emmendingen	3	77
Kresser		Karl	Pulheim	3	84
Gaubatz		Rudolf	Toronto/Canada	4	68
Neskovic	geb. Jung	Katharina	Bietigheim	4	78
Brücker	geb. Hild	Katharina	Uhingen	4	89
Schmidt		Walter	Nickelsdorf/Öster.	5	63
Bohland	geb. Kampf	Theresia	Albstadt	5	75
Bohland		Filipp	Gosheim	5	77
Kitzberger	geb. Weidle geb.	Christine	Linz/Österreich	5	78
Adam	Schüssler	Katharina	Pfullendorf	5	82
Stehle Zimmermann	geb. Kampf	Katharina	Radolfzell	5	93
		Fritz	Graz/Österreich	6	84
Bayer	geb. Bohland	Magdalena	Rheinau	10	85
Fissler		Franz	Köln	11	72
Herrnbroth	geb. Schmidt	Margarethe	Detmold	11	77
Hampel	geb. Schmidt	Juliana	Argentinien	11	79
Bitsch		Filipp	Göppingen	11	74
Rainer	geb. Reiter	Franziska	Tenneck/Österreich	11	87
Hahn		Erich	Zimmern	12	62
Kemle		Johann	Oberdischingen	12	77
Grau		Johann	Rastatt	13	85
Linberger	geb. Kewitzki	Helene	Hersbruck	14	66
Hoffmann	geb. Klein	Julianna	Pliezhausen	14	81
Dörner	geb. Bitsch	Elisabeth	Harthausen	14	85
Gaubatz		Friedrich	Albstadt - Ebingen	15	79
Hell	geb. Gleich	Elisabeth	Velbert	15	83
Gaubatz		Peter	Ueckermünde	15	84
Hild	geb. Harich	Elisabetha	Rottweil	15	84
Bujtor		Friedrich	Albstadt	16	79
Harich		Susanna	Linz/Österreich	16	85
Müller	geb. Henke	Katharina	Biesingen	16	92
Besecke	geb. Gaubatz	Anna	Dessau	17	79
Reiter		Michael	Albstadt	18	69
Reiter		Ferdinand	Pliezhausen	18	72
Kopp		Ludwig	Weil der Stadt	18	84
Bender		Christian	Allensbach	19	96
Posel	geb. Bender	Elfriede	St. Johann - Lausingen	19	66
Schiessler	geb. Koch	Elisabeth	Nickelsdorf/Öster.	19	79
Schneider		Jakob	Pforzheim	20	73
Henke	geb. Harich	Katharina	Hohenacker	20	75
Stehle	geb. Huber	Juliana	Alzey	20	88
Siraki		Adam	Albstadt	21	74

Noch Juni 2011

Sperzel	geb. Horvath	Irene	Frankenthal	22	55	
Kemle		Peter	Emmendingen	22	85	
Kresser		Johann	Dortmund	23	82	
Gaubatz		Sattelmayer	Friedrich	Wannweil	24	75
Neskovic	geb. Jung	Kewitzki	Friedrich	Heimenkirch	24	79

Brücker	geb. Hild	Katharina	Uhingen	4	89
Schmidt		Walter	Nickelsdorf/Öster.	5	63
Bohland	geb. Kampf	Theresia	Albstadt	5	75
Bohland		Filipp	Gosheim	5	77
Kitzberger	geb. Weidle geb.	Christine	Linz/Österreich	5	78

Adam	Schüssler	Katharina	Pfullendorf	5	82
Stehle	geb. Kampf	Katharina	Radolfzell	5	93
Zimmermann		Fritz	Graz/Österreich	6	84
Bayer	geb. Bohland	Magdalena	Rheinau	10	85

Fissler		Franz	Köln	11	72
Herrnbroth	geb. Schmidt	Margarethe	Detmold	11	77
Hampel	geb. Schmidt	Juliana	Argentinien	11	79
Bitsch		Filipp	Göppingen	11	74
Rainer	geb. Reiter	Franziska	Tenneck/Österreich	11	87

Hahn		Erich	Zimmern	12	62
Kemle		Johann	Oberdischingen	12	77
Grau		Johann	Rastatt	13	85
Linberger	geb. Kewitzki	Helene	Hersbruck	14	66
Hoffmann	geb. Klein	Julianna	Pliezhausen	14	81

Dörner	geb. Bitsch	Elisabeth	Harthausen	14	85
Gaubatz		Friedrich	Albstadt - Ebingen	15	79
Hell	geb. Gleich	Elisabeth	Velbert	15	83
Gaubatz		Peter	Ueckermünde	15	84
Hild	geb. Harich	Elisabetha	Rottweil	15	84

Bujtor		Friedrich	Albstadt	16	79
Harich		Susanna	Linz/Österreich	16	85
Müller	geb. Henke	Katharina	Biesingen	16	92
Besecke	geb. Gaubatz	Anna	Dessau	17	79
Reiter		Michael	Albstadt	18	69

Reiter		Ferdinand	Pliezhausen	18	72
Kopp		Ludwig	Weil der Stadt	18	84
Bender		Christian	Allensbach	19	96
Posel	geb. Bender	Elfriede	St. Johann - Lausingen	19	66
Schiessler	geb. Koch	Elisabeth	Nickelsdorf/Öster.	19	79

Schneider		Jakob	Pforzheim	20	73
Henke	geb. Harich	Katharina	Hohenacker	20	75
Stehle	geb. Huber	Juliana	Alzey	20	88
Siraki		Adam	Albstadt	21	74

Die Mramoraker Heimatortsgemeinschaft, der Heimatortsausschuss und die Redaktion des Boten wünschen ihren Geburtstagskindern alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen.

Ihre Nachricht, für Änderungen oder Neuaufnahme in die Geburtstagslisten, bitte an die Redaktion:
Franz Apfel
Lenggrieserstr. 39 ½
83646 Bad Tölz,
Tel 08041 / 3362





Am Ort unserer toten Ahnen segnete Pfarrer Tunkel aus Beograd uns und unsere Kapelle

Eine schöne Fahrt in unsere alte Heimat

Es waren nur ein paar Tage, die wir da verbrachten, aber es waren schöne und ergreifende Momente, die ich, so lange ich lebe, nie vergessen werde.

Wir fuhren mit meinem Sohn Stefan, meiner Schwester Magdalena und meiner Nichte Sidonia. Das Wiedersehen mit den Alt – und Neumramorakern war sehr herzlich. Unsere Hausfrau Grozda sowie unsere Liesl Wenzel haben uns ganz freundlich begrüßt.

Am nächsten Tag, der Samstag, hatten wir ein sehr schönes Erlebnis, als unsere kleine Kapelle eingeweiht wurde, unser Pfarrer Stehle hat einen schönen Gottesdienst gehalten. Aber auch die Reden aller Anderen waren schön. Ich muss sagen Hut ab vor unserem Peter Zimmermann, was er und seine fleissigen Helfer fertig gebracht haben, das ist kaum zu glauben. Ein grosses Lob und tausend Dank an Euch alle.

Am Samstagnachmittag machten wir einen Besuch bei unseren erschossenen Landsleuten in Bavanischte unter denen wir auch drei Grossonkels haben. Es ist so traurig wie die vielen Kreuze da stehen.

Am Sonntag waren wir alle nach Semlin / Zemun in den Gottesdienst eingeladen, wo ein slowakischer Pfarrer zusammen mit unserem Pfarrer Stehle und Pfarrer Tunkel den Gottesdienst hielt.

Aber da kam der Montag, der mir am schwersten jedoch auch am wichtigsten war, obwohl alle Tage wichtig waren, aber der Tag wo wir zu unseren lieben Verstorbenen gingen, den kann ich nicht beschreiben, denn da haben wir in drei Jahren 11 Personen ! von unserer Familie und nahe Verwandte verloren. Unter ihnen unsere liebe Mutter, die mit 30 Jahren aus dem Leben scheiden musste und vier kleine Kinder hinterliess, unsere Scholler Großmutter, unser Bohland Grossvater, unser kleiner Cousin Jakob, der 4 Jahre alt war und all die anderen Lieben.

Und jetzt möchte ich ein ganz, ganz grosses Lob und von Herzen Dankeschön, unserem lieben Pfarrer Stehle sagen, denn er hat im Rudolfsgrader Friedhof was getan, was uns sehr zu Herzen ging. Wir hatten alle miteinander das Vaterunser gesprochen und dann sagte er, wir sollen nach einander die Namen unserer lieben Verstorbenen nennen, was wir auch einer nach dem anderen taten.

Für uns war es ein rührender und trauriger Moment. Ich habe es so empfunden, als hätten wir in diesem Moment unsere Lieben verloren.

Dieser Tag und die anderen paar Tage, die wir mit einander verbrachten, bleiben uns allen in ewiger Erinnerung.

Ich bin froh, dass ich dabei war!!

Nun grüße ich mit meiner Familie alle Landsleute mit ihren Familien

Helf Gott

Eure

Karoline Takač – Bohland

Ulm - Goegglingen